

# Spirituelle Sommer 2021

IN SÜDWESTFALEN

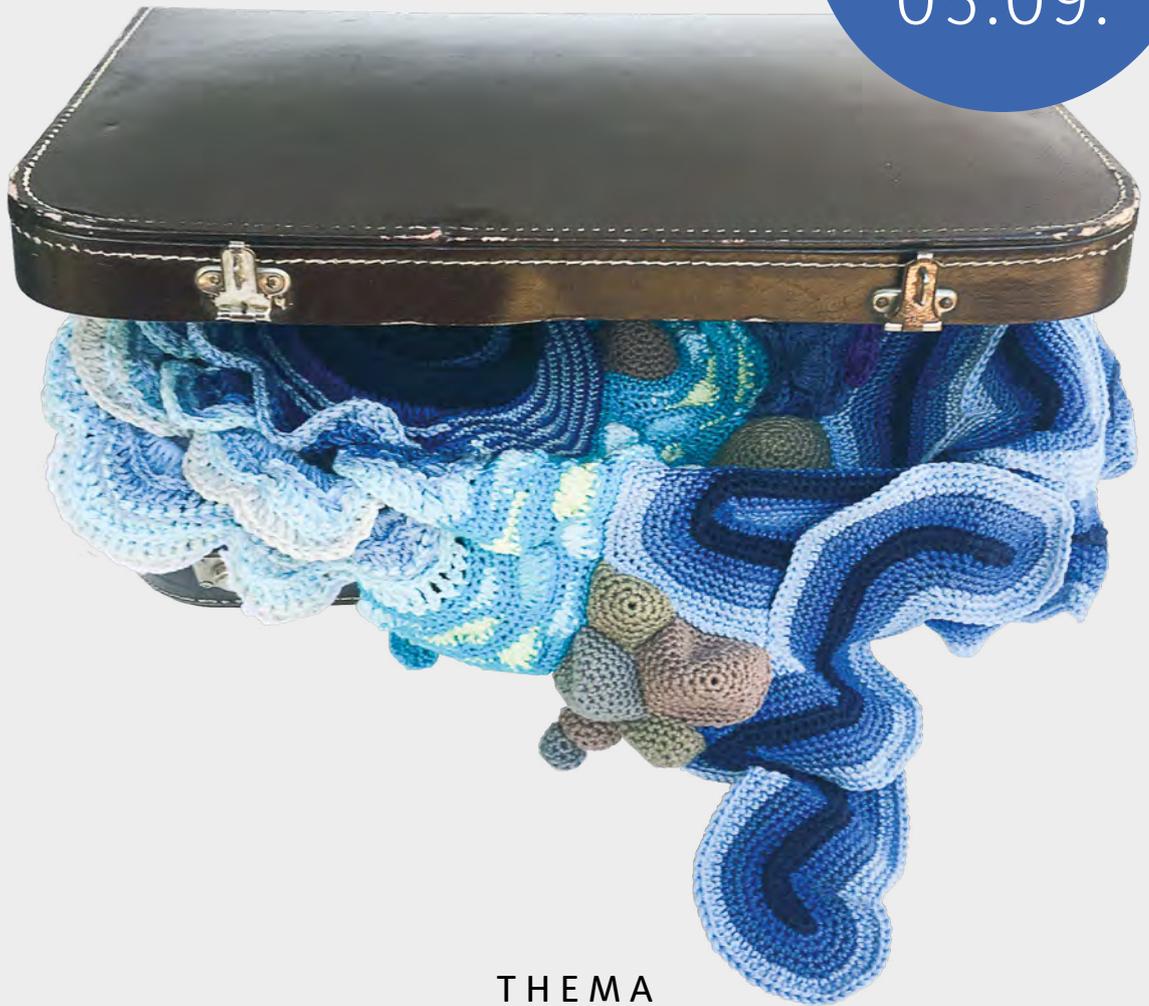
Spirituelles Denken  
und Handeln  
zum Wasser

•  
Über 200 Einladungen  
zum Innehalten

•  
Wasser-Orte  
und Wasser-Worte

PROGRAMM

10.06.  
—  
05.09.



THEMA

# Wasser



THEMA

---

# Waldsper

## Liebe Leser\*innen,

in der Hoffnung, dass in den Sommermonaten kulturelle Veranstaltungen möglich sind, wird es auch in diesem Jahr wieder über 200 Angebote für spirituelles Denken und Handeln in der Region geben. Vom 10. Juni bis zum 05. September 2021 lädt dazu das ›Netzwerk Wege zum Leben. In Südwestfalen.‹ an über 60 Orten in ganz Südwestfalen ein.

Das Leitthema ist das Element Wasser. Es spielt in allen spirituellen Traditionen eine zentrale Rolle und steht für Reinheit und Fruchtbarkeit, für Zerstörung und Erneuerung, für die Quelle und den Fluss des Lebens. Viele Angebote des Spirituellen Sommers 2021 regen dazu an, dem Wasser an den Quellen, Bächen, Flüssen und Seen der Region von Neuem zu begegnen. Erlebnisse in der Natur, Kunstprojekte, Konzerte, Vorträge, Gespräche, Meditationen und vieles mehr laden dazu ein, unser in den letzten 200 Jahren sehr gewandeltes Verhältnis zum Wasser neu zu denken und sich der Verantwortung für dieses Element bewusst zu werden.

Dieses Magazin möchte Sie durch den Spirituellen Sommer 2021 begleiten. Ein Essay des Wasserforschers Dr. Klaus Lanz, (Foto-)Kunst und Texte aus verschiedenen Religionen und Traditionen erzählen vom Wasser und seinen spirituellen Aspekten. In kurzen Porträts stellen wir einige Menschen und das Netzwerk vor, die die Veranstaltungsreihe tragen. Eine Karte verweist auf 38 besondere ›Wasserorte‹ in der Region und ›153 gefischte Wasser-Worte‹ beschreiben die Vielfalt und Sinnlichkeit, die sich mit dem Wasser verbinden. Außerdem vermittelt das Heft einen Überblick über die diesjährigen Höhepunkte: von der gehäkelten Wasserskulptur der Textilkünstlerin Katharina Krenkel bis zur Lesung mit dem für seine Romane zum Thema Wasser vielfach ausgezeichneten Autor John von Düffel.

Da die Terminierung pandemiebedingt noch unsicher ist, können wir die Veranstaltungen nicht alle vorstellen. Das Magazin möchte Sie aber dazu ermuntern, immer wieder in unseren digitalen Veranstaltungskalender zu schauen. Auf der Website [www.wege-zum-leben.com](http://www.wege-zum-leben.com) können Sie sich tagesaktuell und im Vorhinein über alle 200 Angebote informieren.

**Zusammen mit den Akteur\*innen vor Ort freuen wir uns auf Sie und einen inspirierenden Spirituellen Sommer 2021!**



— **Katja Lutter** —  
Schmallenberger  
Sauerland Tourismus



— **Elisabeth Grube** —  
Evangelischer Kirchenkreis  
Wittgenstein



— **Michael Kloppenburg** —  
Dekanat  
Hochsauerland-Mitte



— **Susanne Falk** —  
Koordination Netzwerk  
Wege zum Leben. In Südwestfalen.

**Editorial****Von traditionell bis experimentell**

200 Einladungen zu spirituellem Denken und Handeln  
Seite **06**

**Fünf von vielen**

...die den Spirituellen Sommer gestalten  
Seite **08**

**Besondere Wege, besondere Orte**

Spirituelle Erfahrungsräume in einer alten Kulturlandschaft.  
Seite **10**

**THEMA****WASSER****WasserKunst**

Seite **14**

**Literatur, Musik und Kunst im Spirituellen Sommer 2021**

Seite **22**

**Weisheitsquelle****Wasser**

Essay von Dr. Klaus Lanz  
Seite **34**

**153 gefischte****Wasser-Worte**

von Elisabeth Grube  
Seite **40**

**Wasser spirituell**

Impulse aus verschiedenen Traditionen  
Seite **42**

**Wasser-Orte**

Liebblingsplätze am, mit und im Wasser  
Seite **48**

**Weitere Angebote im Spirituellen Sommer...**

Seite **50**

**... in ganz Südwestfalen**

Seite **52**

**Über uns**

Das Netzwerk Wege zum Leben. In Südwestfalen.  
Seite **54**

**Der Spirituelle Sommer im Internet**

So finden Sie alle 200 Veranstaltungen  
Seite **58**

**Pilgern**

Seite **60**

**Impressum, Dank, Bildnachweis**

Seite **62**

**Titelbild** – *Sprudelndes, gehäkeltes Wasser quillt aus dem ›Wasserkoffer‹ der Textilkünstlerin Katharina Krenkel, der im Spirituellen Sommer 2020 zu sehen war. Das Titelbild ist die Einladung, sich – wie die Künstlerin – immer wieder neu mit den Qualitäten des Elements Wasser zu verbinden. Von Katharina Krenkel ist dazu in diesem Jahr ein weiteres Kunstwerk zu sehen: Ein Altartuch, das das Wasser lebendig und plastisch vom Altar in den Kirchenraum fließen und sprudeln lässt (S. 26).*

**01** – *Wasser hat in allen Religionen und Kulturen eine große Bedeutung (S. 42 ff). In der Kirche St. Agnes in Hamm gibt es seit 2017 ein Taufbecken, in das die Täuflinge ganz eintauchen können.*

**02** – *Sechs Fotokünstler\*innen zeigen das Element Wasser in seiner ganzen Wandlungsfähigkeit (S. 14 ff).*

**03** – *Wasser und Wohlgefühl, das zeigt die Zeichnung von Anne Möx. 38 Orte am, im und mit Wasser in Südwestfalen auf S. 48 – 49.*

**04** – *Viele verschiedene Menschen und Institutionen tragen den Spirituellen Sommer (S. 08). Die Lenkungsgruppe mit Elisabeth Grube, Michael Kloppenburg, Katja Lutter, Susanne Falk (S.03) hält die Fäden zusammen.*

**05** – *Wasser als Weisheitsquelle. In seinem Essay denkt der Wasserforscher Dr. Klaus Lanz darüber nach, was geschehen muss, damit sich das Verhältnis der Menschen zum Wasser wandelt (S. 34 ff).*





Von traditionell  
bis experimentell

## 200 Einladungen zu spirituellem Denken & Handeln.

### Veranstaltungen des Spirituellen Sommers 2021

Zahlreiche Angebote – viele davon mit einem direkten Bezug zum Schwerpunktthema ›Wasser‹ – laden ein zu Entschleunigung und Stille, zum Erleben der Natur, zu Austausch und Begegnung, zu spirituellem Denken und Handeln. Ganz unterschiedliche Menschen und Institutionen präsentieren dazu vielfältige Formate in der Tradition der großen Weltreligionen und der nicht religiös gebundenen Spiritualität.

Interessierte erwarten über 200 Angebote zum Erleben von Achtsamkeit und Innehalten, zu Meditation und Gebet,

zu gestalterischen und kreativen Ausdrucksformen, im Rahmen von Wander- und Pilgerangeboten und besonderen Gottesdiensten.

Führungen und Vorträge, Gespräche und Lesungen – etwa zu den spirituellen Qualitäten des Wassers und zu unserer Verantwortung für den Schutz dieser Ressource – öffnen den Raum für informative Diskurse, Austausch und Diskussion.

Darüber hinaus hält der Spirituelle Sommer 2021 auch wieder besondere Kunst- und Kulturprojekte bereit: Konzerte, Kunstinstallationen, Filmkunst, Lesungen und Gespräche mit renommierten Kunstschaaffenden an besonderen Orten zum Genießen und Mitmachen (Seite 22 ff).

Neben den analogen Veranstaltungen gibt es ein kleines Angebot an digitalen Formaten, das auf der Website [www.wege-zum-leben.de](http://www.wege-zum-leben.de) zu erleben ist. Interessierte können sich unter anderem auf rund um die Uhr verfügbare Video-clips und Podcasts freuen. Zudem laden mittwochs um 19.00 Uhr wechselnde Gastgeber\*innen mit Online-Meditationen zu einer Meditationspraxis unter Anleitung ein. Für etwa 20 Minuten verbinden sich darin die Teilnehmenden über die ganze Region hinweg miteinander.

In der abwechslungsreichen Mittelgebirgslandschaft von Sauerland, Siegerland und Wittgenstein stehen den Gästen jederzeit inspirierende Orte und Wege für eigene Erkundungen zur Verfügung. Über 30 Pilger- und Themenwege ziehen sich durch eine einzigartige Kulturlandschaft hin zu eindrucksvollen Naturorten, Kirchen, Kapellen, Labyrinthen oder den Sauerland-Seelenorten (s. S. 10).



**01** — LandArt-Projekte, wie dieses in Fleckenberg von Vera Lauber, eröffnen Zugänge zur Natur und zu spirituellem Denken und Handeln.

**02** — Abendstimmung auf dem Weg zu einem der Mondscheingottesdienste im Pastoralverbund Schmallenberg-Eslohe. Im Pandemiejahr 2021 sind sie voraussichtlich nur digital zu erleben.

**03** — In Brilon-Alme hat Anne Berlit die Installation ›Source‹ geschaffen. Die Künstlerin verwandelte ein in die Jahre gekommenes Wasser-tretbecken in ein Kunstwerk, an dem die sinnlichen Qualitäten einer Quelle sicht- und spürbar werden.

# Über 100 Menschen und Institutionen gestalten den Spirituellen Sommer 2021 mit ihren Angeboten.

## Fünf von ihnen stellen wir hier vor.

Fünf

von vielen

Was verbindet das Bergkloster in Bestwig mit dem Wald- und Umweltpädagogischen Zentrum in Meinerzhagen, die Hallenberger SGV-Wanderführerin und den Uniprofessor aus Siegen, die Christliche Wegbegleitung in Schmalleberg-Wormbach mit dem Buddhistischen Zentrum in Arnsberg?

Sie alle machen im Spirituellen Sommer 2021 Angebote für eine zeitgemäße Spiritualität. Sie möchten ihre Gäste einladen zum Innehalten und Stillwerden, zu spirituellem Denken und spiritueller Erfahrung. In der Gewissheit, dass diese Qualitäten wichtig sind, wenn es darum geht, die existenziellen Fragen der Gegenwart zu bewegen.

Wenn **Hubert Sapp** in normalen Zeiten die 69 Kilometer lange Fußwallfahrt vom kleinen sauerländischen Dorf Arpe zum Marienbildnis in Werl organisiert, sorgt er für Gepäcktransport und Blasenpflaster. Aber er gibt auch das Zeichen, wenn es in den Wald der Stille geht, in dem die Gruppe dann für einige Zeit schweigend weiterläuft. Im Corona-Jahr 2020 galt es, die Daheimgebliebenen mit Videoclips vom Handy im wahrsten Sinne des Wortes auf dem Laufenden zu halten. Für den 60-jährigen Polizeihauptkommissar verbindet sich mit dem Begriff Spiritualität »eine Art oder ein Zustand von Leere im Kopf. Den Gedanken freien Lauf zu lassen und dieses Kommen und Gehen von Gedanken bewusst erleben, um dann die besten Gedanken mitzunehmen in die Realität, das ist der

Gewinn, wenn wir unterwegs sind.« Wallfahrten sind eine alte spirituelle Praxis. Und es ist offenbar auch ein Bedürfnis der Menschen von heute, denn das Interesse, bei der zweitägigen Wanderung mit dabei zu sein, lässt nicht nach.

Atem – Klang – Stimme. Damit arbeitet **Sigrid Baust** in ihrer Praxis in Lennestadt-Saalhausen. »Für mich ist Spiritualität vor allem die Verbindung mit Menschen und mit der Natur. Insbesondere die Musik und das Singen berühren die Herzen und sind wunderbare Möglichkeiten, zu erkennen, wie schnell wir uns aufeinander einschwingen können. Das erlebe ich immer wieder auch bei meinen Angeboten im Spirituellen Sommer. Über Klänge treten wir in Resonanz mit uns und mit unserem Gegenüber.« Diese Resonanz, dieses »Mit-Schwingen« erlebt die Musik- und Klangtherapeutin in ihrer Arbeit als etwas ganz Kostbares. Gerne geht sie dazu auch mit den Menschen in die Natur, zum Beispiel auf den Rinsleyfelsen, einem Sauerland-Seelenort oberhalb von Saalhausen.

Pfarrer **Steffen Post** von der evangelischen Kirchengemeinde in Bad Laasphe nutzt den städtischen Raum, um die Menschen mit dem Element Wasser in Verbindung zu bringen. Inspirieren lassen sich er und die Teilnehmenden auf regelmäßigen Wanderungen entlang der zahlreichen »Wasserorte«, die es in dem Kneipp-Kurort in Wittgenstein gibt. Innehalten und Stille, angeleitete Meditation und Impulse aus den Wassergeschichten der Bibel, Gespräche am Teich im Kurpark oder am Altstadtbrunnen, das ist nah am Stadtalltag und am Alltag der Menschen. »Für mich«, so Steffen Post, »ist Spiritualität eine Auszeit vom Alltag, in der ich mich an besonderen Orten für neue Kraftquellen und eine Begegnung mit Gott öffne.«



**Heike Otten** ist von Anfang an beim Spirituellen Sommer dabei und in ihren Angeboten spielt das Element Wasser immer eine wichtige Rolle. Die Diplom-Sozialpädagogin arbeitet seit 20 Jahren als Integrative Aquatherapeutin und Achtsamkeitslehrerin in der Klinik Möhnensee und begleitet dort traumatisierte Patient\*innen. Im Spirituellen Sommer lädt sie dazu ein, ins warme Wasser einzutauchen und die Verbindung zu diesem Element neu zu entdecken. Was hat das mit Spiritualität zu tun? Für Heike Otten ist das klar: »Wenn wir uns mit achtsamem Gewahrsein in die Natur begeben, dann erinnern wir uns, dass unser Menschsein untrennbar mit der Natur verbunden ist.«

**Yusra Mousa**, Studienrätin im Ruhestand und Mitglied der türkisch-islamischen Gemeinde zu Meschede, eröffnet in ihren Angeboten die Möglichkeit, Formen islamischer Spiritualität kennenzulernen. In diesem Jahr stellt sie am Hennensee die Geschichte der Zamzam-Quelle in Mekka und ihre Bedeutung bei der islamischen Pilgerfahrt vor. Genauso wichtig wie dieser Blick auf die Überlieferung ist ihr die Einladung, das Hennewasser am Quellwasserbrunnen mit allen Sinnen zu erleben. Aber auch das Gespräch über Wassernot ist Teil der Veranstaltung. »Spiritualität bedeutet für mich, das Geistige in und hinter den Dingen und Ereignissen zu spüren und mich auf diese Kraft auszurichten, so wie die Pflanze zum Licht strebt.«



**01** – Über Klänge treten die Menschen in Resonanz mit sich selbst und dem Gegenüber.

**02** – Beim Wandern und Pilgern macht das Erlebnis der Natur und des Weges den Kopf frei für neue Gedanken.

**03** – Viele Angebote des Spirituellen Sommers nutzen Brunnen und Quellen für die Erfahrung der Ursprünglichkeit des Wassers.

# Besondere Wege Besondere Orte

Südwestfalen mit seinen Ferienregionen Sauerland und Siegerland-Wittgenstein bietet für Einheimische und Gäste zahlreiche spirituelle Erfahrungsräume.



## AUF DEM WEG

Mehr als 817 Kilometer Wander- und Pilgerwege stehen für eigene Erkundungen zur Verfügung. Auf vielen von ihnen pilgern und gehen die Menschen schon seit Jahrhunderten. Auch heute machen diese Wege neugierig und laden dazu ein, die Region, aber auch sich selbst Schritt für Schritt aus einer neuen Perspektive kennenzulernen.

Zu empfehlen sind dazu Mehrtages-, Tages- und Halbtagesetappen auf den traditionellen (Pilger-)Wegen und den Geschichts- und Erlebnispfaden in der Region: Sie erzählen von spirituellen Traditionen, verbinden Klöster und Kapellen miteinander oder bringen als Themenwege spirituelle Erfahrung in der Natur mit Kunst, Lyrik und Poesie zusammen. Es lohnt sich, unterwegs Ausschau zu halten – nach Altbekanntem und Neuem, nach Offensichtlichem und Verstecktem am Wegesrand.



**01** – Immer noch machen sich Jahr für Jahr viele Menschen aus der Region auf den Weg zum Marienbildnis in Werl und nutzen dabei die alten Pilgerwege.

**02** – Die Autobahnkirche Siegerland an der A45 bei Wilnsdorf ist ökumenisch ausgerichtet und 24 Stunden am Tag geöffnet.



**03** – Das Heckenlabyrinth am Stupperhof oberhalb von Drolshagen ist nach dem Vorbild französischer Kathedrallabyrinthe gestaltet.

## INSPIRIERENDE ORTE

Zu entdecken gibt es auch zahlreiche eindrucksvolle, über die gesamte Region verteilte Orte.

Allen voran die ›Sauerland-Seelenorte‹, 42 Orte in den Sauerland-Wanderdörfern, die ausgewählt wurden, weil sie besonders beeindruckend sind und für die Menschen in ihrer Umgebung eine besondere Bedeutung haben – nicht nur heute, sondern auch früher schon. Es sind Orte lebendiger Stille, die die Menschen emotional, geistig und spirituell berühren.

Die zahlreichen sakralen Bauten in Südwestfalen, von der romanischen Kirche bis hin zur modernen Autobahnkirche und von den in den letzten Jahren entstandenen Moscheen bis hin zum buddhistischen Tempel sind Ausdruck religiöser Traditionen und Orte der inneren Einkehr. →



Die noch erhaltenen Synagogen in Padberg, Meschede und Neheim dienen heute kulturellen Zwecken.

Eine besondere Art, Kirchen wahrzunehmen, bieten die Lichtkirchen in Südwestfalen. Gäste haben an diesen Orten die Möglichkeit, die Lichtkulisse sowie ein Musik- und Textangebot selbst auszuwählen und damit die Stimmung im Kirchenraum auditiv und visuell den eigenen Emotionen anzupassen.

Beeindruckend – nicht nur ihrer Form wegen – sind zudem die Natur-Labyrinth in Drolshagen, Menden und Elkinghausen. Sie fordern die Menschen dazu heraus, sich auf einen Weg einzulassen, der Zeit und innere Ruhe verlangt und auf dem man sich zu allen Seiten wendet – um letztlich die (eigene) Mitte zu finden. Rund um Medebach-Referinghausen laden die Open Mind



**01** – Der Open Mind Place ›Sonnenklang‹ oberhalb von Referinghausen fängt die Lichtstrahlen der Abendsonne und die Klänge der Umgebung ein.

**02** – Die Skulptur ›Oberholz‹ erlaubt eine weite Aussicht über das Dorf.

Places zum Innehalten, Nachdenken und zum Austausch mit der Natur und anderen Menschen ein. Die neun begehbaren Skulpturen des renommierten Architekt Christoph Hesse sind ›Orte des offenen Geistes‹, sind Perspektivwechsler. Sie regen dazu an, aus dem Alltag herauszutreten und die Sicht auf die Welt zu verändern und neue Ideen für eine solidarische und ökologische Zukunft zu entwickeln.

## ¡BUEN CAMINO!

Alle diese Wege und Orte sind auch Teil des Spirituellen Sommers 2021. Zahlreiche Veranstaltungen binden sie ein und greifen ihre Besonderheiten in unterschiedlichen Angeboten und Formaten auf. Viele davon sind ganzjährig zugänglich, zu entdecken und zu erleben. Gehen Sie auf Entdeckungsreise, gemeinsam oder allein, auf den besonderen Wegen und Pfaden und an den außergewöhnlichen Orten und Plätzen in Südwestfalen!

[www.medebach-touristik.de](http://www.medebach-touristik.de), [www.wege-zum-leben.com](http://www.wege-zum-leben.com)

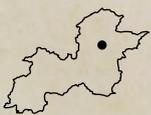
---

Alternativ können Sie den nachstehenden QR-Code scannen. So gelangen Sie direkt und unkompliziert zur digitalen Übersicht.



Sauerland·Seelenorte. Zum Beispiel der Orenberg.

# Mystisch



51.291708 | 8.620968

## Willingen

Der Orenberg ist ein heidebewachsener Gipfel mit weitem Blick über Willingen.

## ›LEBENDIGE STILLE‹

Sauerland-Seelenorte – 42 Orte, über das ganze Sauerland verteilt. Sie wurden ausgewählt, weil sie besonders beeindruckend sind und für die Menschen in ihrer Umgebung eine besondere Bedeutung besitzen. Sie berühren die Menschen emotional, geistig und spirituell. Auch wenn jeder Seelenort seine eigene Geschichte erzählt, gibt es eine Qualität, die alle verbindet: Lebendige Stille.

[www.sauerland-seelenorte.de](http://www.sauerland-seelenorte.de)



Sauerland-Seelenorte  
ankommen. bei dir.



# W a s s e r K u n s t

Tropfen, Wellen, Nebel, Eis. Wasser kann fließen, fest oder gasförmig sein. Es verdunstet, erstarrt, verdampft, schmilzt, umfließt.

Sechs Fotokünstler\*innen zeigen das Element in seiner ganzen Wandlungsfähigkeit.

JAN BACKHAUS	→15
GERNOT DISSELHOFF	→16
KLAUS-PETER KAPPEST	→17
GITTA KERBEL	→18
UWE WINTERSOHL	→19
JUTTA R. ZIMMERMANN	→20

**JAN BACKHAUS**

*Attendorn*



**Filmkunst-Still aus dem  
Experimentalfilm ›Hüttenwässer‹  
2019/21**

»Alles ist im Fluss – geleitetes, ein  
Wasserrad antreibendes Wasser  
fällt hinab und verbindet sich mit  
Luft zu einer ungebändigten Gischt.«

[www.janbackhaus.de](http://www.janbackhaus.de)

**GERNOT DISSELHOFF**

*Arnsberg*



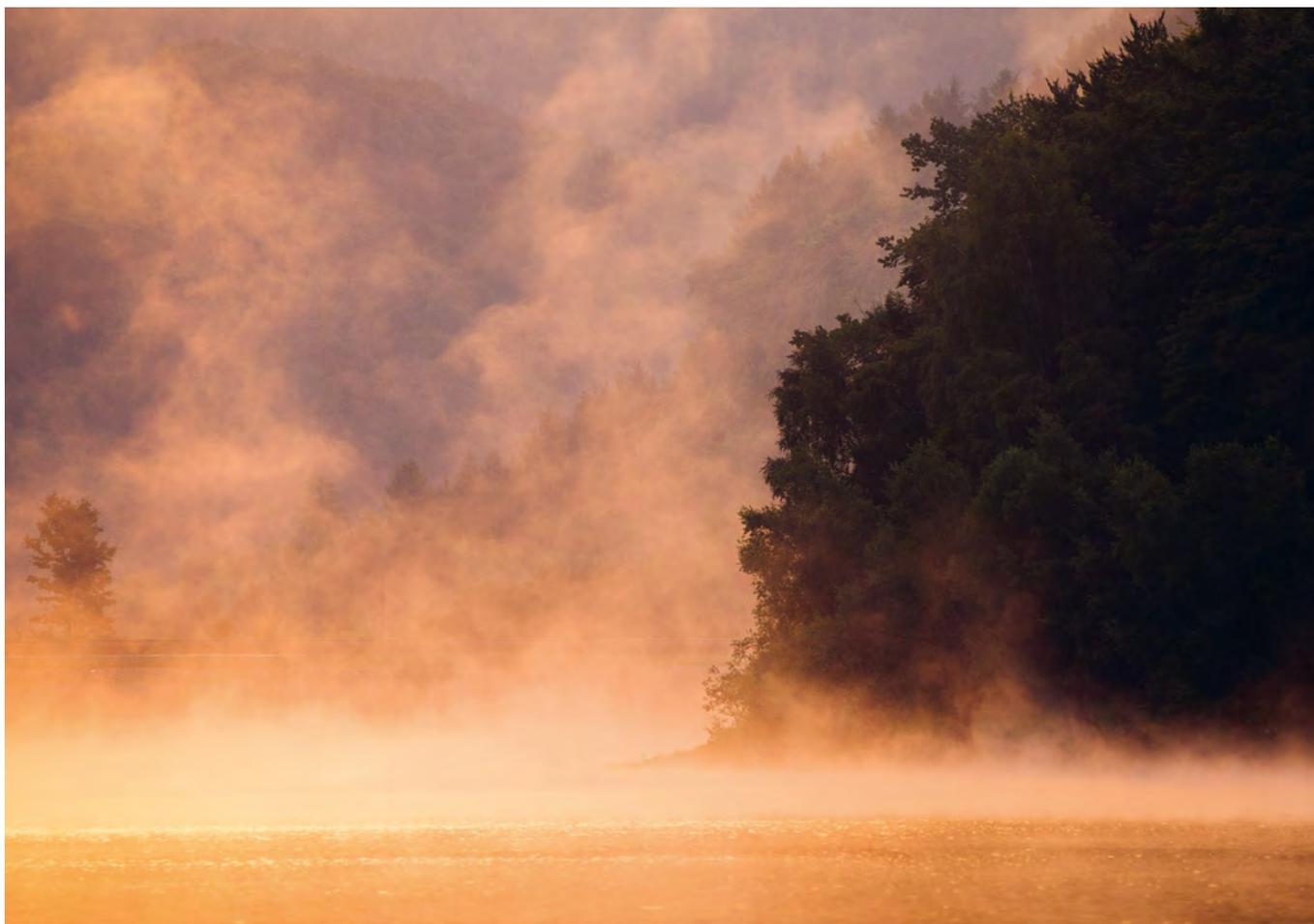
**Goldenes Wasser, 2012**  
**(in der Heve bei Möhnensee-Neuhaus)**

»Klares, reines Wasser – die Quelle  
all unseres Lebens.«

*[www.portfolio.fotocommunity.de/  
gernotkarla](http://www.portfolio.fotocommunity.de/gernotkarla)*

**KLAUS-PETER KAPPEST**

*Oberkirchen*



**Morgen-Zauber-Licht  
am Hennese, 2017**

»Licht scheint den Zauber eines Morgens zu schaffen, aber eigentlich zaubert das Wasser in seinen verschiedenen Erscheinungsformen.«

*[www.kapest.de](http://www.kapest.de)*

**GITTA KERBEL**

*Hitzacker*



**Eisjuwelen, 2021**

»Die kristalline, feste Form des Wassers wandelt sich in der Wärme des Sonnenlichtes zu einem beweglichen, flüssigen Tropfen.«

*waterviews@gmx.de*

**UWE WINTERSOHL**

*Bergneustadt*



**Eintauchen, 2015**

»Wenn ich mich ganz hingebe, beginne ich selbst zu fließen, werde ein Teil der Formen und Farben, der Bewegung und des Lichtes. Für einen kurzen Moment tauche ich ein in dieses bezaubernde, fremde Element. Ich fühle mich selbst und bin eins mit der Natur.«

*[www.kuenstlerbund-suedsauerland.de](http://www.kuenstlerbund-suedsauerland.de)*

**JUTTA RELINE ZIMMERMANN**

*Siegen*



**Eisblumen am Fenster, 2013**

»Wasser gestaltet lebendige,  
pflanzenähnliche Strukturen,  
wie in einem Dschungel.«

*[www.inner-light-art.de](http://www.inner-light-art.de)*



# Begeistern ist einfach.



[sparkasse-alk.de](http://sparkasse-alk.de)

**Wir fördern Kunst  
und Kultur in der Region**



**Sparkasse  
Attendorn Lennestadt Kirchhundem**

# Literatur Musik Kunst

**11 von über  
200 Veranstaltungen**

Das Betrachten und Erleben von Kunst ist ein sinnlicher Weg zu spiritueller Erfahrung. Musik, Poesie, bildende und darstellende Kunst ermöglichen Zugänge, die nicht auf das Denken begrenzt sind und das Empfinden der Menschen in den Mittelpunkt stellen. So ist es auch beim Thema Wasser, das Künstlerinnen und Künstler schon immer fasziniert und nachhaltig inspiriert hat.

Sofern die Pandemie es zulässt, werden die hier vorgestellten Veranstaltungen wie geplant stattfinden. Aktuelle Hinweise dazu, ob es bei den genannten Terminen und Orten bleibt, hält die Website [www.wege-zum-leben.com](http://www.wege-zum-leben.com) bereit. Dort finden sich auch Informationen zu Eintrittspreisen und allen weiteren Konzerten, Kunstaktionen und Angeboten im Spirituellen Sommer 2021.



## ERÖFFNUNG & MUSIK

### WASSERKLANGWELTEN

#### Eröffnung des Spirituellen Sommers mit dem Ensemble Santiago

Zur Eröffnung führt das Ensemble Santiago musikalisch in das Leitthema des Spirituellen Sommers 2021 ein. Weltmusik und detailreiche Arrangements fügen sich zu einer Liebeserklärung an die Wolken, den Regen, die Flüsse und das Meer, einer Liebeserklärung an das Element Wasser. Mit Annika Rink (Gesang, Gitarre), Katharina Fendel (Flöte), Faleh Khaless (Ud; arab. Laute), Johannes Treml (Gitarre) und Christoph Oppenheimer (Percussion).



*Weltmusik komponiert für und inspiriert vom Wasser.*

**Donnerstag, 10.06.**  
**um 18.00 Uhr**  
Kirche St. Alexander,  
Schmallenberg,  
Kirchplatz 7

*Die Eröffnung wird voraussichtlich auch als Livestream auf YouTube zu sehen sein*

*In Kooperation mit der Kirchengemeinde St. Alexander und FALKE*



*Musik aus Luft und Wasser: Die Wasserstichorgel*

### WASSERMUSIK MIT DEM TRIO LIQUID SOUL

Ein außergewöhnliches Raum-Klang-Erlebnis, zart und kraftvoll, entspannend und belebend. Das ist die Wassermusik des Trios Liquid Soul mit Beate Gatscha, Gert Anklam und Uli Moritz. Sie zeigt sich in mehrschichtigen Klangflächen und komplexen Rhythmusabläufen, in lebendigen musikalischen Dialogen und Improvisationen und ist geprägt von den verschiedenen kulturellen Einflüssen. Im Mittelpunkt der Performance steht ein in dieser Form wohl einzigartiges Instrument: die Wasserstichorgel. Das vierhändig zu spielende Instrument besteht aus tonal stimmbaren Kunststoffröhren und erzeugt durch Eintauchen in wasser-

gefüllte Behälter flötenartige Obertöne und Rhythmen. Die Musikerin und der Musiker kombinieren diesen Klang mit asiatischen Flöten, der chinesischen Mundorgel Sheng und Saxofon sowie Percussion-Instrumenten wie Hang, Cajón und japanischen Taiko-Trommeln.

**Sonntag, 01.08.**  
**von 15.30 bis 16.45 Uhr**  
Ev. Stadtkirche Brilon,  
Kreuziger Mauer 2

*In Kooperation mit der Brilon Wirtschaft und Tourismus GmbH und der Evangelischen Kirchengemeinde Brilon*



In Fleckenberg steht eine der letzten ehemaligen Synagogen-Organen.

## AN DEN WASSERN ZU BABYLON

Ein Konzert mit Semjon Kalinowsky (Bratsche) und Paul Kayser (Orgel) und mit einer Einführung zum Wasser in der jüdischen Tradition mit Allon Sander

Anlässlich des Festjahres ›1.700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland‹ wird es ein ungewöhnliches Konzert an der Ibach-Orgel in Fleckenberg geben. Die Orgel der dortigen Kirche stammt aus der Aachener Synagoge und ist eine von nur zwei noch erhaltenen Instrumenten ihrer Art in Deutschland. Alle anderen wurden während des Holocaust zerstört. Semjon Kalinowsky hat für das Instrument ein Programm aus christlicher und jüdischer sakraler Musik zusammengestellt, die sich an den Psalm 137 ›An den Wassern zu Babylon‹ anlehnt. Zu hören ist Musik

aus dem 18., 19. und 20. Jahrhundert von Johann Sebastian Bach, Ernest Yitzhak Bloch, Max Bruch, Sigfrid Karg-Elert, Joseph-Maurice Ravel, Jaromír Weinberger und Joachim (Yehoyachin) Stutschewsky. Begleitend wird Allon Sander, jüdischer Vorsitzender der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Siegerland e. V., in die Bedeutung des Wassers in der jüdischen Tradition einführen.

---

**Freitag, 13.08. um 19 Uhr**

*Kirche St. Antonius,  
Schmallenberg-Fleckenberg,  
Latroper Straße 17*

*In Kooperation mit der  
Kirchengemeinde St. Antonius,  
Fleckenberg und der  
Sparkasse Mitten im Sauerland*

---



## DIE SCHÖNE MÜLLERIN (FRANZ SCHUBERT)

Musik eines Baches,  
interpretiert  
von Markus Schäfer (Tenor) und  
Sora Lee (Piano)

In Franz Schuberts Liederzyklus ›Die schöne Müllerin‹ ist das Wasser einer der Hauptdarsteller. Ein Bach begleitet den Weg des unglücklichen Müllergesellen und wird ihm zum tröstlichen ebenso wie zum tödlichen Gefährten.

Der preisgekrönte Tenor Markus Schäfer und die renommierte Pianistin Sora Lee nehmen das Publikum mit auf eine emotionale Reise entlang des plätschernden und rauschenden Wassers und in die menschlichen Abgründe. Vor Beginn des Konzerts lädt der Kunstverein ProForma Eslohe e. V. ans Ufer des Salwey-Bachs ein, wo die beiden Musizierenden eine Einführung in das Werk geben, bevor es dann mit einem Spaziergang durch den Kurpark zurück zur Aula geht.



**Samstag, 04.09., um 18.00 Einführung in das Konzert am Ufer  
des Salwey-Bachs mit Markus Schäfer und Sora Lee,  
DampfLandLeute Museum, Eslohe, Homertstr. 27  
19.30 Uhr Konzert, Aula des Schulzentrums Eslohe, Schulstraße 6  
ab 19.00 Uhr Einlass und Sektempfang**

*Mit dem Kunstverein Pro Forma Eslohe e.V. und der Volksbank  
Reiste-Eslohe Zweigniederlassung der Volksbank im Hochsauerland*

---

## WASSERWELTEN

### Symphoniekonzert mit der Philharmonie Südwestfalen

Große Musik in großer Besetzung. In einem Konzert unter der Leitung von Dirigentinnen und Dirigenten der Orchesterleitungsklasse der Hochschule für Musik Detmold erklingen vom Wasser inspirierte Werke aus verschiedenen Epochen – und die Schützenhalle wird zum sauerländischen Binnenmeer!

**Mittwoch, 18.08. um 19.30 Uhr**  
Schützenhalle, Lennestadt-  
Grevenbrück, Kölner Straße 60

*In Kooperation mit der Sparkasse  
ALK, der Stadt Lennestadt und  
Stadtmarketing Lennestadt e.V.*



SAUERLÄNDER  
**Wandergasthöfe**

## ALLES, WAS WANDERER WÜNSCHEN!

Erst die Qualität und die konsequente Ausrichtung auf die Bedürfnisse der Wanderer machen aus einem Gasthof einen Sauerländer Wandergasthof. Umfassendes zertifiziertes Wanderwissen, Serviceorientierung von der Ausstattung bis zum Personal und eine ausgezeichnete Küche mit regionalen Spezialitäten gehören unbedingt dazu.



WANDERN.



WOHLFÜHLEN.



GENIEBEN.

Sauerländer Wandergasthöfe  
Poststraße 7 • 57392 Schmallenberg  
Telefon: 029 72/97 40-40 • E-Mail: [info@wandergasthoefe.de](mailto:info@wandergasthoefe.de)

[www.wandergasthoefe.de](http://www.wandergasthoefe.de)



## MITMACHEN

### WASSER

#### Ein wanderndes und wachsendes Altartuch der Textilkünstlerin Katharina Krenkel zum Anschauen und Mitmachen

Mit dem ›Wasserkoffer‹ hat Katharina Krenkel ihr Wasser bereits im Spirituellen Sommer 2020 auf Reisen geschickt. In diesem Jahr ist ihr Häkelkunstwerk ›Wasser. Ein wanderndes und wachsendes Altartuch‹ zwölf Tage lang in der Kirche St. Alexander in Schmallenberg zu sehen. Gehäkeltes Wasser, das lebendig und plastisch vom Altar herab in den Kirchenraum schwappt, fließt und brodelte. Wasser in allen erdenklichen Erscheinungsformen. Rein und erfrischend, aber auch schmutzig, wild und gefährlich. Es ist aus Baumwolle in allen Schattierungen des Wassers gehäkelt. Eine alte Technik, die viele Traditionen und Geschichten beinhaltet. Eine sehr langsame Technik, die Ruhe ausstrahlt und viel Zeit in sich trägt. Das Altartuch wandert seit 2011 von Kirche zu Kirche, nimmt am Gemeindeleben teil, wird berührt und berührt die Menschen im Rahmen von Festen, Taufen, Gottesdiensten und vielem



anderem mehr. Alle Erlebnisse und Anregungen, denen das Wasser und die Künstlerin begegnen, fließen in das Altartuch mit ein: Nach jedem Kirchenaufenthalt kommt das Altartuch in das Atelier zurück und wird weiter behäkelt und verändert sich.

Begleitet wird die Installation von mehreren Angeboten zum Mitmachen:

bei einem Gespräch mit der Künstlerin anlässlich der Vernissage am 03. Juli, bei einem Gottesdienst am 04. Juli oder der ›Tröpfelmeditation‹ im Turm der St.-Alexander-Kirche am 09. Juli. Vom 10. bis 11. Juli lädt die TEXTILE Werkstatt im Rahmen des Festivals ›Die Textile 2021‹ zu einem offenen Workshop mit dem Titel ›Wassertextilierung‹ ein.

---

**Samstag, 03.07., bis Mittwoch,  
14.07., tgl. von 10.00 bis 17.00 Uhr**  
**Begleitprogramm**  
**03.07, 04.07, 09.07,**  
**10. bis 11.07.**  
*Kirche St. Alexander,  
Schmallenberg, Kirchplatz 7*

*In Kooperation  
mit der Volksbank Bigge-Lenne  
und der Kirchengemeinde  
St. Alexander, Schmallenberg*

*Weiterführende Informationen  
zur Ausstellung  
und zum Begleitprogramm:  
[www.wege-zum-leben.com](http://www.wege-zum-leben.com),  
[www.die-textile-schmallenberg.de](http://www.die-textile-schmallenberg.de)*

---

## SCHÖNES WASSER

### Das Ensemble Kroft lädt ein ins Wassercafé

Das Wassercafé ›Schönes Wasser‹ ist eine kunstvolle Oase. Wie in jeder Oase gibt es hier Wasser und schattige Entspannung. Also treten Sie ein und lassen Sie sich auf äußerst amüsante Weise mit dem wertvollsten Stoff bedienen, den unsere Erde kennt: frisches, klares Wasser. Die Performance des Ensembles Kroft ist eine kunsthandwerkliche Installation mit den Schauspielern\*innen Hanna Linde und

Torsten Blunk, die die Schönheit und Wertigkeit der Ressource Wasser sinnlich erfahrbar macht. Das kleine Café lädt ein, in entspannter Atmosphäre ein Glas frisches Wasser zu trinken, sich auf das Abenteuer der Begegnung mit den beiden Schauspielern\*innen einzulassen und auf bequemen Liegen über Kopfhörer Unterwassergeräusche zu hören und zu entspannen.

In Brilon können Sie sich vor und im Anschluss an das Wassercafé von einem Konzert des Trios ›Liquid Soul‹ einstimmen lassen (siehe Seite 23). In Attendorn lockt im Anschluss die ›Hansenacht‹.




---

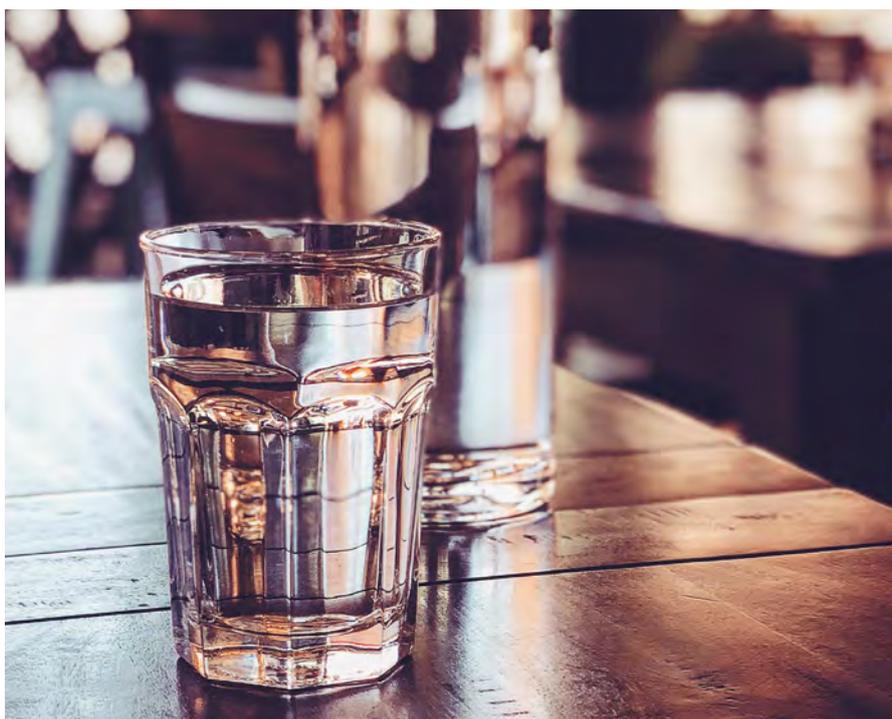
**Sonntag, 01.08.**  
**von 14.00 bis 15.30 Uhr**  
**von 16.30 bis 18.00 Uhr**  
 Ev. Stadtkirche Brilon,  
 Kreuziger Mauer 2

*In Kooperation mit Kultour Brilon  
 und der Evangelischen  
 Kirchengemeinde Brilon*

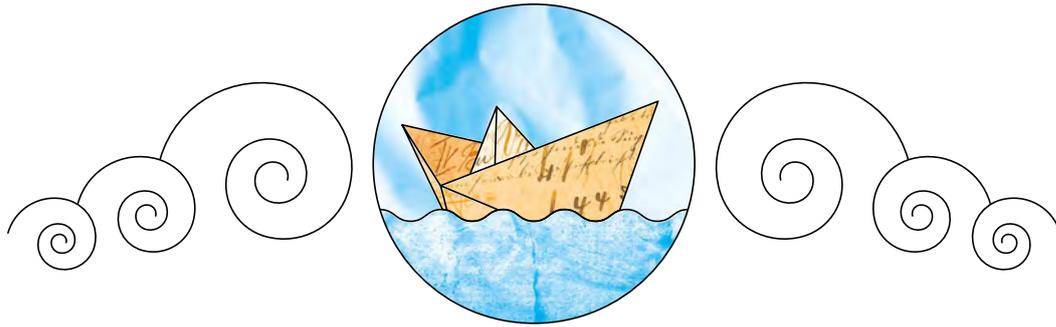
**Freitag, 13.08.**  
**von 18.00 bis 19.30 Uhr**  
**von 20.30 bis 22.00 Uhr**  
 Rathausplatz, Attendorn

*In Kooperation mit der  
 Stadt Attendorn  
 und der Sparkasse ALK*

---



*Der wertvollste Stoff der  
 Welt, zu genießen in Brilon  
 und in Attendorn bei der  
 Performance ›Wassercafé‹  
 des Ensembles Kroft.*



## LESEN UND ERKUNDEN



### ›VOM WASSER‹

#### John von Düffel liest aus seinem preisgekrönten Roman

John von Düffel, erfolgreicher Autor und Dramaturg, liest aus seinen Texten zum Wasser, allen voran aus seinem Roman ›Vom Wasser‹, der nicht weit entfernt vom sauerländischen Marsberg spielt. Darin erzählt er von einem, der wie magisch angezogen immer wieder zum Wasser zurückkehrt. Er erinnert sich an die sommerlichen Szenen seiner Kindheit und stellt sich vor, wie es gewesen sein könnte: damals, als im letzten Jahrhundert der Urgroßvater auf seinem Landgut zwischen den Flüssen Orpe und Diemel entdeckte, wie sich Wasser in Papier und Papier in Geld verwandeln lässt.

»Das Wasser ist der Stoff, der diese deutsche Fabrikantengeschichte zusammenhält – das Wasser gleicht der rhythmisch erzählenden Prosa des

John von Düffel, der sich dem schillernden Strom der Träume, Erinnerungen und Gedanken so hingibt, dass die Leser sich seinem mächtigen Sog anvertrauen (...) und am Ende vielleicht auch an einem Fluss sitzen, auf das Wasser schauen und es verstehen.« ([www.buecher.de](http://www.buecher.de))

Die Lesung ist das literarische Warmlaufen für die Wasserwanderung mit John von Düffel, Klaus Lanz und Ralf Schmidt am nächsten Tag (siehe unten) und möchte den Blick und die Sprache für das flüssige Element erweitern.

---

**Samstag, 14.08., um 18.00 Uhr**  
*Bad Berleburg, Stadtbücherei,  
 Poststraße 42*

*In Kooperation mit  
 der Sparkasse Wittgenstein  
 und der Stadt Bad Berleburg*

---

## DAS VERLORENE BAND NEU WEBEN

**Bachwanderung mit dem Autor John von Düffel, dem Wasserwissenschaftler Klaus Lanz und Ranger Ralf Schmidt**

Ist es möglich, in Wasser mehr zu sehen als H<sub>2</sub>O? Mehr als bloßes Bade-, Gieß-, Spül- und Trinkwasser? Könnte uns achtsame Zeit am Wasser eine tiefere Verbindung zum Urelement des Lebens erschließen? Könnte Wasser das zerrissene Band zwischen Mensch und Natur heilen helfen? Ein Wasserwissenschaftler, ein Schriftsteller und ein Ranger nehmen Sie mit an die Urquellen des Lebens. Drei Männer, die eines verbindet: ihre Faszination für Wasser, für Quellen, Bäche und Nebel,

für Tau und Regen. Sie laden ein zu einer gemeinsamen Bachwanderung entlang eines der naturbelassenen Bad Berleburger Bachtäler.

Eingestimmt von der Lesung am Vorabend macht sich die Gruppe auf den Weg und kommt ins Gespräch. Klaus Lanz vom Institut International Water Affairs in Evillard (Schweiz) begleitet die Wanderung mit seiner wissenschaftlichen Expertise und empathischen Kompetenz. Autor John von Düffel (siehe Lesung am 14. August) resoniert mit literarischen Improvisationen und Forstmeister und Ranger Ralf Schmidt, der die Bäche der Region wie seine Westentasche kennt, teilt sein Wissen über die Verhältnisse vor Ort. Gemeinsam möchten sie – unter Beteili-

gung der Gäste – das verlorene Band zum Wasser wieder neu weben (s. S. 34).

Weitere Informationen zum Treffpunkt unter [www.wege-zum-leben.com](http://www.wege-zum-leben.com).

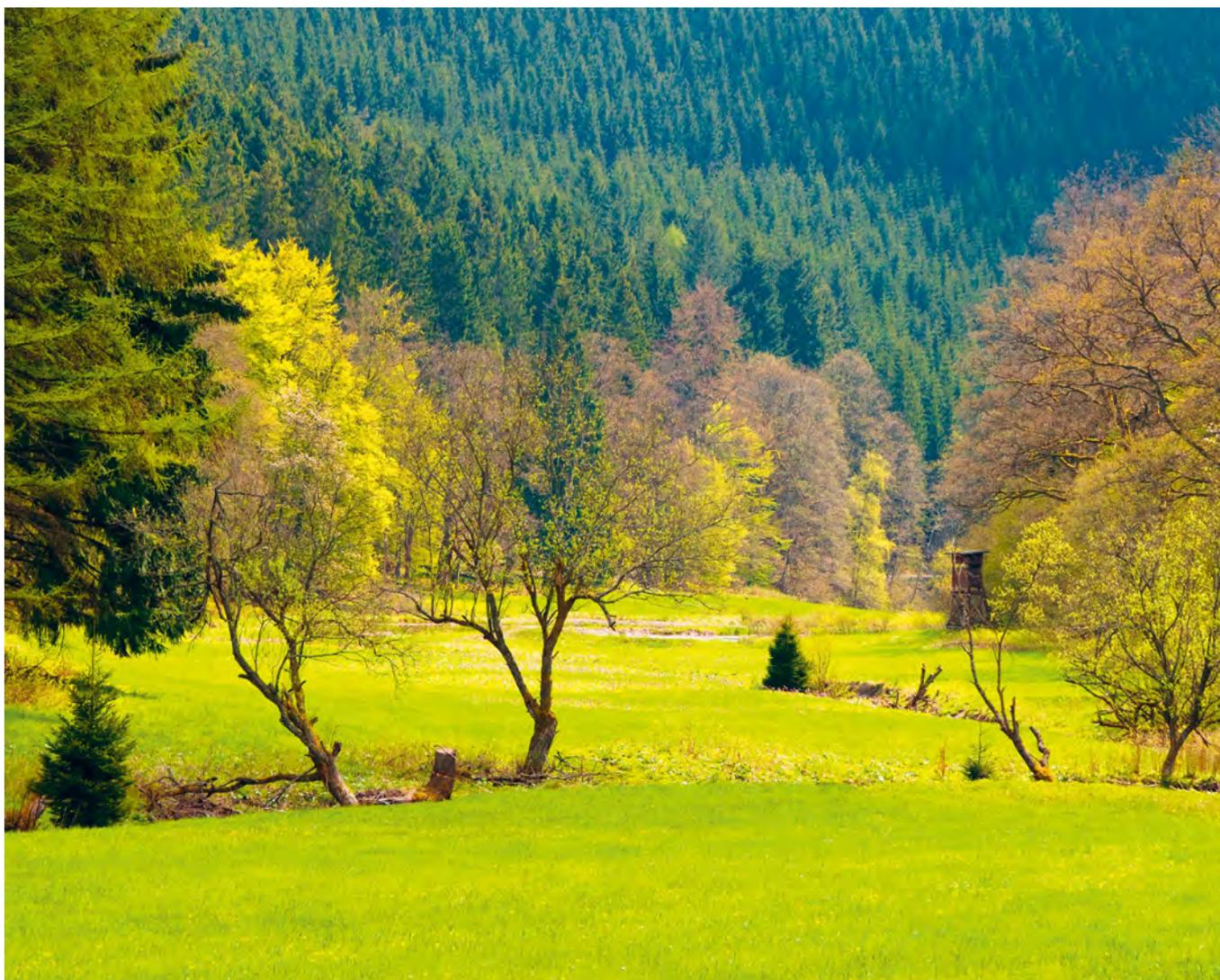
Bachwanderung und Lesung können auch getrennt voneinander besucht werden.

---

**15.08. von 11.00 bis 15.00 Uhr**  
*Bad Berleburg, entlang eines  
der dortigen Bachtäler  
(wird noch bekannt gegeben)*

*In Kooperation mit der  
Sparkasse Wittgenstein  
und der Stadt Bad Berleburg*

---





## ENTDECKEN

### GESCHICHTE DER WASSERFORSCHUNG

#### Ein künstlerischer Blick auf die Geschichte der Wasserforschung mit Johannes Tremel

In seinem Vortrag erzählt der Musiker Johannes Tremel eine kleine Geschichte der Wasserforschung aus der Sicht eines Künstlers. Er zeigt dazu eindrucksvolle Bilder, Videoausschnitte und Musik, die diese Reise durch verschiedene Zei-

ten und Kulturen illustrieren. Zur Sprache kommen dabei die unterschiedlichen Aspekte von Wasser – als Lebensmittel, in der Mythologie, in den Künsten, Wasser und Klang, die politische Dimension und die Bedeutung von Wasser in religiösen Ritualen. Im Mittelpunkt stehen die Arbeiten von Wissenschaftlern und Künstlern wie Viktor Schauberg, Masaru Emoto, Alexander Lauterwasser und Gerald Pollack, die sich intensiv mit dem Thema Wasser beschäftigt haben.

Sie laden ein zu einem erweiterten Blick auf das Element.

---

**Sonntag, 29.08., um 17.00 Uhr**

*Meschede, Wasserwerk  
der Hochsauerlandwasser GmbH  
am Fuße des Hennedamms,  
Talsperrenstraße 75*

*In Kooperation mit der  
Hochsauerlandwasser GmbH*

---

### DIGITAL

#### Digital: Videokunst zum Wasser von Jan Backhaus

Auf der Internetseite des Spirituellen Sommers sind ab dem 10. Juni Clips des Videokünstlers und Musikers Jan Backhaus aus Attendorn zu sehen. Vom Swimmingpool bis zum Wasser- rad an der Wendener Hütte hat sich der Absolvent der Kunsthochschule für Medien in Köln von Wasserorten zu seinen ganz eigenen, teils virtuell-artifiziellen Wasser-Ansichten inspirieren lassen.

[www.wege-zum-leben.com](http://www.wege-zum-leben.com)



# natürlich und lokal versorgt

Im Rahmen des „Spirituellen Sommers 2021“ präsentieren wir:

## **Eine kleine Geschichte der Wasserforschung**

Vortrag und Videopräsentation von Johannes Tremel, Marburg

In seinem Vortrag erzählt Johannes Tremel eine kleine „Geschichte der Wasserforschung“ aus der Sicht eines Künstlers und zeigt dazu zahlreiche Bilder und Videoausschnitte.

**Sonntag, 29. August 2021, um 17:00 Uhr**  
**Wasserwerk Hennesee, Meschede**



## ABSCHLUSS DES SPIRITUELLEN SOMMERS 2021

### Die Bedeutung des Wassers im Buddhismus

Die Abschlussveranstaltung des Spirituellen Sommers ist in diesem Jahr zu Gast im Buddhistisches Meditationshaus Vimaladhātu. Vimaladhātu heißt ›reiner Ort‹. Das Meditationshaus ist ein Ort, der Menschen helfen will, inmitten der Stille und Schönheit der Natur und ohne äußere Ablenkungen

innere Stille zu finden. Das Haus ist Teil der weltweit tätigen Buddhistischen Gemeinschaft Triratna, zu der auch die Buddhistischen Zentren in Arnberg und Essen gehören. Es bietet Möglichkeiten zum Erlernen von Meditation und Achtsamkeit sowie Informationen zur buddhistischen Lehre für alle Interessierten.

Zur Feier des Abschlusses des Spirituellen Sommers wird Dharmadeva, der Vorsitzende des Buddhistischen Zentrums Essen, in einem Vortrag in die Bedeutung des Wassers im Buddhismus

einführen. Heike Zehe (Querflöte) begleitet den Nachmittag musikalisch. Außerdem gibt es eine Hausführung.

---

**Sonntag, 05.09. um 15.00 Uhr**

*Buddhistisches  
Meditationshaus Vimaladhātu,  
Sundern-Altenhellefeld,  
Naturfreundehaus 2*

*In Kooperation  
mit den Buddhistischen  
Zentren in Arnberg und Essen*

---



*Der Stupa im Garten des  
Meditationshaus  
Vimaladhātu symbolisiert  
Buddha und seine Lehre.*



**Gänsehaut  
schafft man  
gemeinsam.**



Die schönsten Momente werden noch schöner, wenn man sie gemeinsam erlebt.

Daher engagieren wir uns in unzähligen Kunst- und Kulturprojekten und sorgen so für jede Menge Gänsehautmomente.

[sparkasse-mis.de](https://sparkasse-mis.de)

 **Sparkasse**  
Mitten im Sauerland

# Weisheits- quelle Wasser

→ von Dr. Klaus Lanz



Ohne Wasser kein Leben – keine Pflanzen, keine Tiere, keine Menschen. Das sagt uns die Wissenschaft, das versteht unser Kopf, das kalkulieren wir ein. Berührt sind wir davon nicht. Ganz anders der Satz ›Wasser ist Leben‹: In ihm schwingt mit, dass Wasser auch in einem höheren Sinn Quintessenz alles Lebendigen ist. Folgen wir dem Wasser, können wir darauf hoffen, auf dem rechten Weg zu sein. Der Spirituelle Sommer 2021 öffnet Pfade zum Wasser, legt neue Spuren und inspiriert zu frischen Gedanken.

Die Natur sendet uns unmissverständliche Zeichen: Die Entwicklung der Menschheit muss in andere Bahnen gelenkt werden. Sei es die Plastikverschmutzung der Meere, sei es die Belastung von Böden und Wasser mit Pestiziden, sei es die bedrohliche Aufheizung der Atmosphäre – es ist unübersehbar, dass die Menschheit dabei ist, die Lebensgrundlagen ihres Planeten unwiederbringlich zu zerstören.

Der Schritt von dieser Erkenntnis zu einer der Weltkrise angemessenen individuellen Lebensweise ist indessen groß – zu groß ganz offensichtlich. Zwar helfen uns Vernunft, Verzicht und Disziplin ein Stück weiter, sie sind aber kein ausreichender Antrieb, um menschliches Handeln im erforderlichen Maß neu auszurichten. Wir brauchen einen anderen Kompass.

## DEM WASSER ZUHÖREN

Die meisten Menschen empfinden eine tiefe Verbundenheit mit dem Wasser, die sich nicht aus Vernunft und Wissenschaft speist. Instinktiv suchen sie die Frische, den Klang, die Farbe von Gewässern, ohne sich des Urgrundes dieser Anziehung ganz bewusst zu sein. Nach einem Tag am Wasser fühlen sie sich erneuert, geerdet, gesundet, man könnte sagen, dem Kosmos ein Stück zurückgegeben.

Aus dieser Verbundenheit lässt sich nicht nur Kraft schöpfen, sie kann auch Quelle der Veränderung sein. Denn am Sonntagabend nach einem Wochenende am See spüren wir, dass wir eigentlich nicht zurückkehren sollten in unser getaktetes, überplantes, betoniertes, digitalisiertes, aus aller Natürlichkeit herausgerissenes Alltagsleben. Diesen Impuls zu einem besseren Leben könnten wir aufgreifen. Doch dazu später.

## VOM WASSER LERNEN

Zunächst können wir viel vom Wasser lernen über die Prinzipien und Kreisläufe der Natur. Wasser erschafft und erneuert unsere Landschaften, ist Grundlage aller Vegetation und natürlich auch jeglicher Nahrung. Wasser reguliert das Klima und macht unseren Planeten überhaupt erst bewohnbar. Wasser vernetzt Lebensräume und bildet das Rückgrat der unfassbaren Diversität des irdischen Ökosystems.

Die Menschen haben gelernt, sich die Vielseitigkeit des Wassers zunutze zu machen, lassen es ihre Abfälle entsorgen, nutzen es als Transportweg, bewässern ihre Nutzpflanzen und lassen es sogar Strom produzieren. Unbeabsichtigt kann es dabei in seiner alles durchdringenden Gegenwart aber auch zum Agens der Zer-



störung werden: Es verteilt Pestizide und Mikroplastik über den gesamten Erdkreis oder kann, wenn man es über Gebühr hinter Dämmen einsperrt, ausbrechen und ganze Landschaften verwüsten. Es macht sich rar, wo ihm die Menschen mit den Wäldern die Heimat nehmen und hinterlässt ausgetrocknete, lebensfeindliche Regionen. Die Zauberlehrlinge schauen erschrocken zu.

## JENSEITS VON WISSEN UND VERSTEHEN

Die Bedeutung des Wassers ging in der Menschheitsgeschichte allerdings stets über den physischen Nutzen als Trinkwasser oder für Bewässerung und Wasserkraft hinaus. Kaum eine Religion, kaum ein Glaubenssystem, das dem Wasser nicht eine zentrale Position beimisst. In den großen Menschheitserzählungen der Weltentstehung ist es der kosmische Urgrund, aus dem alles hervorgeht und der schon bei Beginn der Schöpfung vorhanden ist. Wasser steht im Mittelpunkt unzähliger religiöser Riten, symbolisiert Reinigung, Umkehr, Verwandlung, Erneuerung und Wiedergeburt.

In den alten Zeiten spiegelte sich der religiöse Stellenwert auch im alltäglichen Umgang mit dem Wasser: Quellen und Flüsse wurden als Wohnorte von Göttern oder gar selbst als Gottheiten verehrt und genossen besonderen Schutz. Der Gebrauch von Wasser unterlag somit nicht nur weltlichen Gesetzen, sondern auch Regeln, die im göttlichen Bereich wurzelten.

Vielleicht ist es diese alte Wertschätzung, die wir auch heute noch in der Nähe von Gewässern empfinden. Sie ist unabhängig von naturwissenschaftlicher Erkenntnis, speist sich aus anderen, tieferen Quellen. Aus ihr →



ist seit den 1960er-Jahren die westliche Umweltbewegung entstanden und an solche tieferen Quellen kann die Menschheit auch heute für die unumgängliche Neuausrichtung ihrer Lebensweise anknüpfen.

## KO WAI MĀTOU – WIR SIND WASSER

Die Maori in Neuseeland geben hier ein Beispiel: Sie prägen aktiv die Wasserpolitik ihres Landes und bringen mit ihrer traditionellen Sichtweise uralte Wasserwerte in die westlich geprägte Gesetzgebung ein. In ihrer Kosmologie wurde die Erde für die Menschen erst bewohnbar, als es einem von ihnen gelang, Himmel und Erde zu scheiden. Erdmutter Papatūānuku und Himmelsvater Ranginui, die einst in liebender Umarmung lagen, wurden durch ihren Sohn Tāne Mahuta getrennt, indem er den Himmelsvater mit seinen Füßen in die Höhe stemmte und so Raum für Pflanzen, Tiere und Menschen schuf. Die verlassene Erdmutter lässt ihren Schmerz und ihre Sehnsucht bis heute als Bergnebel aufsteigen, die Tränen des Himmelsvaters sind der Tau und der Regen. In der Weltsicht der Maori sind Tiere, Bäume, Flüsse, Berge und Seen Vorfahren, Familienmitglieder, die wie Mitmenschen zu achten und zu behandeln sind. Tau und Nebel erinnern täglich an die Verwandtschaft mit dem Wasser.

Besonders tief fühlen sich die Maori mit ihren Flüssen verbunden. Der Fluss sichert nicht nur die physischen Voraussetzungen des Überlebens wie Trinkwasser oder Nahrung, er ist auch Kraftquelle. Ein Beispiel: Nach dem Tod eines Menschen oder dem Besuch am Grab eines Verwandten schöpft man Flusswasser mit der hohlen Hand und versprüht es mit einem Schnipsen der Finger

gegen die Sonne. Die im Gegenlicht glitzernden Tröpfchen löschen das Dunkle und Bedrohliche des Todes und bringen Lebenskraft und Lebensfreude zurück. Wo dieses Ritual wegen Verschmutzung unmöglich wird, geht weit mehr verloren als gute Wasserqualität.

Am Whanganui River auf der neuseeländischen Nordinsel konnten die lokalen Maori ihren Fluss und die quasi familiäre Beziehung zu ihm inzwischen sogar rechtlich absichern. Ihre Sichtweise fand 2014 Eingang in ein eigenes Gesetz (Te Awa Tupua Bill). Awa steht für grosser Fluss, Tupua bedeutet Vorfahre. Die Maori am Whanganui sehen sich als Kinder ihres Flusses und respektieren ihn samt seinem gesamten Flussgebiet wie ein Familienoberhaupt. Dank der Te Awa Tupua Bill genießt der Whanganui nun alle Rechte einer juristischen Person – samt einer entsprechend rücksichtsvollen Bewirtschaftung des Flussgebiets.

### *Te Awa Tupua*

*An indivisible and living whole  
the great river flows  
from the mountains to the sea.  
I am the river  
and the river is me.*

*Te Awa Tupua is an indivisible  
and living whole  
comprising the Whanganui river  
from the mountains to the sea,  
incorporating its tributaries  
and all its physical  
and metaphysical elements.*

*Als unteilbares und lebendiges Ganzes  
fließt der große Fluss  
von den Bergen zum Meer.  
Ich bin der Fluss  
und der Fluss ist ich.  
Te Awa Tupua ist ein unteilbares  
und lebendiges Ganzes  
und umfasst den Whanganui River  
samt seinen Zuflüssen  
und all seinen physischen  
und metaphysischen Bestandteilen.*



## WASSER – SYMBOL DER VERBUNDENHEIT

Das Bewusstsein der untrennbaren, existenziellen Verbundenheit mit dem Wasser und dadurch mit dem gesamten Weltgeschehen könnte uns ein wichtiger Rettungsanker werden. Wer sich als Teil der Natur empfindet, wer körperlich spürt, dass wir Menschen existenziell mit der Lebenskraft der Natursysteme, der Gewässer, der Böden, der Atmosphäre und der nicht menschlichen Lebewesen verbunden sind, wird im Alltag anders handeln.

Um sich dieser Bindung, dieses vitalen Bandes wieder bewusst zu werden, spielt das Wasser – wie in den religiösen Systemen – eine tragende Rolle. Ein erster Schritt ist es, Wasser als vermittelndes, alles durchströmendes Element wiederzuentdecken – vermittelnd und strömend zwischen Menschen, Tieren und Pflanzen. Wer sich als Teil fühlt, verletzt das Ganze nicht.

Ein solches tiefes Erleben existenzieller Verbundenheit mit dem Wasser lässt sich nicht mit Powerpoints, Flipcharts oder Schultafeln vermitteln. Auch physische Erfahrungen wie Durst, Hitze und Trockenheit reichen allein nicht aus. Helfen kann das Bild, dass das Wasser in unseren Zellen, in unserem Blut, in unserem Atem, in unserem Gehirn vor Kurzem noch Regen war oder Tau oder eine Wolke. Und ausgeatmet bald wieder sein wird. Das Wasser durchströmt uns, durch das Wasser sind wir untrennbar Teil des Weltgeschehens.

Die Maori lehren ihre Kinder, dass keine Abfälle und keine Abwässer in Flüsse und Meer gelangen dürfen. Dabei geht es nicht nur um Kontamination oder Seuchengefahr, sondern um die Bewahrung spiritueller Reinheit. Hierzulande ist es selbstverständlich, sich vor dem Essen immer die Hände zu waschen. Immer vor dem Fischfangen den Fluss reinzuhalten kommt uns nicht mehr in den Sinn. Vorgelebte Haltung und erzieherische Prägung können vieles bewirken, nicht nur beim Händewaschen.

Zum Wasserwertesystem der Maori gehören Begriffe wie Reinheit, Unversehrtheit, Wildheit, Ursprünglichkeit. Ist es denkbar, solche über den bloßen Umwelt- und Naturschutzgedanken hinausgehenden Ziele auch in westlichem Denken und Handeln zu verankern? Ließe sich schonendes, Wasser und Umwelt achtendes Verhalten auch anders als durch Strafen und Gebote erreichen? Könnte man gar einen Impuls hin zu reinem Wasser wecken? Haben wir nicht alle ein Recht auf unversehrte, natürliche Flüsse?

## DAS GUTE FLIESST SO NAH

Gesellschaftliches Widerstandspotenzial lässt sich bei Umweltthemen am leichtesten mobilisieren, wenn Verursacher und Betroffene weit weg sind. Wenn es um die Gewässer vor der eigenen Haustür geht, fehlt es indessen an Bewusstsein und Aufmerksamkeit. Die wenigsten könnten sagen, wo ihr Trinkwasser gewonnen wird und wodurch es möglicherweise gefährdet ist. Am ökologischen Zustand des nahe gelegenen Baches oder Flusses besteht nur geringes Interesse.

Ein lokaler Fokus, ein vertiefter Blick auf die eigenen Gewässer könnte auch der hiesigen Wasserpolitik frischen Schwung verleihen. Um jedes vom Abriss bedrohte, denkmalgeschützte Haus in der Heimatgemeinde entbrennt ein verbissener Kampf. Wenn aber der Dorfbach wegen eines Industrieprojekts oder einer neuen Umgehungsstraße noch ein bisschen mehr eingengt oder begradigt werden soll, interessiert das nur spezialisierte Naturschützer.

## DAS BILD WIRD KLARER

Die Corona-Pandemie mit ihrem potenziellen Ursprung auf Tiermärkten ist ein Alarmsignal. Die Menschen greifen viel zu stark in die natürlichen Gegebenheiten der Erde ein. Gerade in der Lebensmittelproduktion werden naturnahe Verfahren mehr und mehr durch hochkünstliche, hocheffiziente und hochprofitable Technologien ersetzt. Die Kollateralschäden dieser effizienzgetriebenen Weltverbesserung sind allgegenwärtig: Gesundheitsschäden durch pestizidbelastetes Trinkwasser, Verlust der Biodiversität in Landschaft und Gewässern, ausgelaugte und vertrocknete Böden, immer weniger Fruchtbarkeit und landwirtschaftliche Produktivität und schließlich die Entfesselung viraler Krankheitskeime biblischen Ausmaßes wie Covid-19.

Schlagartig wird der Menschheit bewusst, dass sie neben der Klimakrise mit weiteren Abgründen konfrontiert ist. Jahrzehntlang haben Forscher und Marketingstrategen der Industrie das globale Wirtschaften profitvermehrend umgestaltet und ins Maßlose gesteigert. Die Folgeschäden an Ökologie und Gesundheit wurden lange Zeit höchstens von Nichtregierungsorganisationen thematisiert. Nun erwacht man in einer Welt, die aus den Fugen ist, und weiß nicht weiter. →



Erst allmählich besinnen sich die Menschen, dass die Erde ihre Früchte freiwillig darbietet, dass ein gesunder, artenreicher Boden produktiver ist als eine durch Pestizide und Kunstdünger ausgelaugte Monokultur. Und immer mehr Menschen hinterfragen das Credo eines immerwährenden Wachstums, das der Natur ihre Ressourcen mit Gewalt entreißt, Gebirge von Abfall und zerstörte Landschaften hinterlässt und die dünne Schicht der vor kosmischer Strahlung und Kälte schützenden Erdatmosphäre erbarmungslos aufheizt.

## TEIL DER NATUR, NICHT KRONE DER SCHÖPFUNG

Es dürfte für die Rettung der Welt – der Begriff ist unbescheiden, aber angemessen – von ausschlaggebender Bedeutung sein, ob die Menschen sich zukünftig wieder als Teil der Natur empfinden. Zu erlernen ist diese Grundhaltung wohl nur, wenn sie nicht als lästige Pflichtaufgabe, als pädagogischer Imperativ, sondern als freundliche Einladung zu einer wünschenswerten Zukunft erlebt wird. Das braucht Vertrauen in die Verlässlichkeit der natürlichen Systeme, das braucht Demut, die menschlichen Aktivitäten wieder einzugliedern in das über Jahrmilliarden gewachsene Zusammenspiel der irdischen Kräfte. Demut heißt auch anzuerkennen, dass der menschliche Geist den kosmischen Kräften nicht ebenbürtig oder gar überlegen ist.

## BEDÜRFNIS UND GLÜCK

Doch Menschen haben auch Bedürfnisse: zum einen materielle wie Nahrung, ein Dach über dem Kopf und sauberes Trinkwasser, zum anderen immaterielle. Wir sehnen uns nach Liebe, Nähe, Anerkennung und Geborgenheit. Materielle Bedürfnisse lassen sich nur materiell befriedigen. Immaterielle Bedürfnisse dagegen wie Zuneigung oder Anerkennung sollten, wo immer möglich,

immateriell befriedigt werden. Doch beruhen Wohlbefinden und Status heute für viele Menschen vorrangig auf materiellem Konsum. Wer so lebt, wer glaubt, Glück kaufen zu können, wird jede Konsumminderung als Verzicht, als Entzug, als Entbehrung empfinden. Damit werden Verhaltensänderungen schwierig.

Die Schweizer Psychotherapeutin und Theologin Barbara Zanetti berichtete kürzlich von einem Bergbauern, den sie zu Ende des Sommers auf der Rückkehr von seiner abgelegenen Alm traf – nach drei Monaten nur zu zweit und mit seinen Tieren. Er habe eine Tiefe und Ruhe ausgestrahlt, die sie nur von Menschen kenne, die seit Jahren meditieren. Sie habe gespürt, dass er sich eins gefühlt habe mit der Welt, verbunden, getragen und geschützt.

## KO WAI KOE?

Nicht alle können im Sommer Kühe hüten. Doch bei der Suche nach dem verlorenen Band zu den Kräften der Natur kann uns das Wasser leiten. Heute identifizieren sich nur wenige Menschen mit dem lokalen Fluss oder den Gewässern ihrer Umgebung als etwas Prägendem, dem sie sich angehörig fühlen. Auch in diesem Punkt können wir uns an den Maori orientieren: Lernen sie einen Menschen kennen, fragen sie nicht nach dem Namen, sondern fragen: »Ko wai koe?« (von welchem Wasser kommst du?). Die Antwort lautet: »Das ist mein Berg, das ist mein Fluss, das ist mein Stamm, das ist meine Familie und das ist mein Name.« Genau in dieser Reihenfolge. Versuchen Sie es!

Der Spirituelle Sommer mit seinem Leitthema Wasser öffnet neue Pfade zu den Wasserorten der Region und zum Erleben von Wasser. Diese Pfade führen nicht nur in touristischem Sinn zu Aussichtspunkten, Erfahrungen und Sehenswürdigkeiten. Im Idealfall erschließen sich den Gästen am und durch das Wasser Einblicke in eine noch verborgene Welt der Zukunft – eine Welt, in der die Menschen wieder in Frieden mit der Lebensbasis unseres Planeten sind. Und in der sie sich zugleich aufgehoben, geschützt und sicher fühlen.

---

Dr. Klaus Lanz leitet das Institut International Water Affairs in Evillard in der Schweiz. Als Chemiker, Wasserforscher und Publizist befasst er sich seit über 20 Jahren mit Wasserthemen. In seiner Beratungs- und Lehrtätigkeit fließen Wissen, Kultur, Ökonomie und Politik zusammen.

Die Fotografin Gitta Kerbel (Fotos S. 32 und 37) lebt und arbeitet in Hitzacker an der Elbe und ist fasziniert von der vielgestaltigen Schönheit des Wassers.

»Durch das Wasser  
haben wir teil an der Lebenskraft  
der Natursysteme, der Bäume,  
der Flüsse und des Winds.  
Wer diese Verbundenheit spürt  
und in sich trägt,  
folgt einem guten Kompass.«

— DR. KLAUS LANZ —

153

gefischte

Wasser-Worte

→ von Elisabeth Grube

murmelndes,  
blubberndes,  
aufsteigendes Wasser

*Quelle*

plätscherndes Wasser

fließendes,

strömendes Wasser

*Bach*

*Fluss*

reinigendes,

erfrischendes,

belebendes Wasser

*Dusche*

geschwitztes Wasser

einladendes,

kühlendes Wasser

*Sauna*

*Schwimmbad*

grünes,

wildes,

wirbelndes Wasser

*Gewässer*

farbloses Wasser

spiegelndes,

glänzendes Wasser

*Teich*

*See*

nieselndes,

prasselndes,

klopfendes Wasser

*Tropfen*

brüllendes Wasser

anschwellendes,

strömendes Wasser

*Regen*

*Gewitter*

spritzendes,

schießendes,

explodierendes Wasser

*Springbrunnen*

heißes Wasser

aufschäumendes,

sprühendes Wasser

*Fontäne*

*Geysir*

spielendes,  
berührendes,  
sich windendes  
Wasser

*Aue*  
glucksendes Wasser  
tränkendes,  
nährendes Wasser  
*Feuchtwiese*  
*Moor*

verlockendes,  
platschendes,  
auseinanderstiebendes  
Wasser  
*Pfütze*  
moderndes Wasser  
sich verlaufendes,  
verendendes Wasser  
*Lache*  
*Tümpel*

kriechendes,  
bewegtes,  
laufendes Wasser  
*Rinnsal*  
sich ausbreitendes  
Wasser  
drängendes,  
gepresstes Wasser  
*Strahl*  
*Strom*

feines,  
undurchsichtiges,  
verdunkelndes  
Wasser  
*Dunst*  
abweisendes Wasser  
irreführendes,  
kühles Wasser  
*Nebel*  
*Nieselregen*

gezähmtes,  
brauchbares,  
nützliches Wasser  
*Waschbecken*  
entspannendes  
Wasser  
kostbares,  
verlorenes Wasser  
*Badewanne*  
*Waschzuber*

unergründliches,  
tiefes,  
in die Tiefe ziehendes  
Wasser  
*Brunnen*  
dräuendes Wasser  
unerschöpfliches,  
uraltes Wasser  
*Tropfsteinhöhle*  
*Grundwassersee*

gezähmtes,  
beherrschtes,  
gefangenes Wasser  
*Deich*  
domestiziertes  
Wasser  
gestautes,  
eingezwängtes  
Wasser  
*Talsperre*  
*Staudamm*

gefrorenes,  
kristallenes,  
befriedendes Wasser  
*Schnee*  
begehrtes Wasser  
tragendes,  
verbergendes Wasser  
*Eis*  
*Gletscher*

durchfeuchtendes,  
dienendes,  
lebenspendendes  
Wasser  
*Regenwald*  
sich verbindendes  
Wasser  
ins Leben drängendes,  
Vielfalt schaffendes  
Wasser  
*Photosynthese*  
*Sauerstoff*

trinkbares,  
genießbares,  
stillendes Wasser  
*Glas*  
frisches Wasser  
bereitstehendes,  
lieferbares Wasser  
*Kanne*  
*Flasche*

nachfließendes,  
sich verteilendes,  
sprinkelndes Wasser  
*Gießkanne*  
gesammeltes Wasser  
gerettetes,  
aufbewahrtes Wasser  
*Regentonne*  
*Bottich*

weites, tiefes,  
unergründliches  
Wasser  
*Meer*  
erdumhüllendes  
Wasser  
geheimnisvolles,  
unentdecktes Wasser  
*Ozean*  
*Tiefsee*

153, eine rätselhafte Zahl?  
Auflösung S. 62



# Wasser spirituell

## DIE REGENWOLKE

*»Es ist, wie wenn eine große Wolke aufsteigt und alles ringsum bedeckt; ihr Regen ist überall gleich. Alle Bäume, gleichermaßen ob groß, mittel oder klein, wachsen und entfalten sich ihrer Größe entsprechend, obwohl das, was sie trinkt, dasselbe Wasser ist. Auch mit dem Buddha ist es so. Der große Heilige, von aller Welt Verehrte, verkündet dieses Wort: ‚Ich, der Buddha, erscheine in der Welt wie die große Wolke. Und auf alle ausgetrockneten Lebewesen gieße ich meinen Segen, befreie sie von allen Leiden, auf dass sie die Freude von Ruhe und Frieden, die Freude der Welt und die Freude des Nirwana erlangen.«*

Dieses Gleichnis aus dem ›Sutra vom Weißen Lotos‹ zeigt den Buddha als Heilsbringer für alle Lebewesen. Seine vom Leiden erlösende Lehre ist die gleiche für alle, dennoch nimmt jedes Wesen so viel davon in sich auf, als passend für es ist. Und jedes Wesen wächst auf seine eigene Art und Weise. Die Bedeutung dieses Gleichnisses ist, dass der Buddha sehr viel Raum lässt für die individuelle Ausübung seiner Lehre. Es gibt viele Wege zur Erleuchtung und alle sollen den eigenen Weg finden. Der Buddha erkennt damit an, dass Menschen in ihren spirituellen Bedürfnissen sehr unterschiedlich sind und sich auch verschiedene Ziele setzen. Ein Mensch möchte einfach jetzt glücklicher werden, ein anderer möchte ein glückliches Leben nach dem Tod, wieder ein anderer sucht die höchste Erleuchtung. Die Lehre Buddhas ist für alle da, so wie Regen für alle Pflanzen und Bäume da ist.

---

Bodhimitra, Ordensmitglied des Buddhistischen Ordens Triratna und im Team der Buddhistischen Gemeinschaft Triratna in Arnberg



*Viele Moscheen verfügen über Brunnenbecken für die rituelle Waschung.*

Kreislauf ein Abbild der spirituellen Wahrnehmung des Menschen einerseits und eine Darstellung seiner weltlichen Bedürfnisse andererseits.

Abgesehen von diesem diesseits- und jenseitsbezogenen Kreislauf nimmt das Wasser aus islamischer Sicht auch bei gottesdienstlichen Handlungen einen entscheidenden Stellenwert ein. Den diesbezüglichen Hinweis fasst Prophet Muhammad so zusammen: »Der Schlüssel zum Paradies ist das Gebet und der Schlüssel zum Gebet ist die Reinigung!« Gemeint ist unter anderem die Ritualwaschung für das fünfmalige tägliche Ritualgebet. Durch diese Waschung mit Wasser erlangen die Muslime gleichzeitig mit der äußerlichen Sauberkeit eine innere Reinheit. Bei diesem rituellen Waschvorgang entfernen Muslime nicht nur materiellen Schmutz, sondern befreien sich auch von ideellen Bürden (App zur Ritualwaschung s. QR-Code unten).

Auch in der islamischen Kunst und Kultur spielt das Wasser eine große Rolle: in der Kunst des Malens auf dem Wasser (marmoriertes Papier), in den Schadirwans (Brunnenanlagen) in den Innenhöfen der großen Moscheen, in den Hamams (Dampfbäder), in den islamischen Kulturzentren sowie bei den Hydrotherapien in den Bimaristans (Krankenhäuser) und in der Traumdeutung.

Dr. Ahmed Arslan, Dialogbeauftragter der Türkisch-Islamischen Gemeinde zu Meschede

## ALLES LEBENDIGE

Alles Lebendige wurde aus dem Wasser erschaffen. So steht es im 30. Vers der 21. Sure des Koran. Dieser Koranvers beinhaltet drei Aussagen:

1. — Das Wasser war die grundsätzliche Umgebung, aus der der Prototyp aller lebenden Materie hervorging.
2. — Das Protoplasma, das die physische Grundlage jeder lebenden Zelle ist, besteht hauptsächlich aus Wasser.
3. — Von all den unzähligen Flüssigkeiten hat nur Wasser die besonderen Eigenschaften, die für die Entstehung und Entwicklung des Lebens notwendig sind.

Demzufolge stellt das Wasser aus islamischer Sicht die wundersame Urquelle des Lebens dar und symbolisiert im weitesten Sinne die zyklische Umwandlung der göttlichen Schöpferkraft. Seine Verdunstung aus dem salzigen Meer, gefolgt von der Bildung der Wolken, ihre Kondensation zu Regen und Schnee sowie die Rückkehr des Wassers in die Quellen und Flüsse bilden einen herrlichen Kreislauf. Manche Mystiker sehen in diesem



*Das Ganzkörper-Taufbecken in der Kirche St. Agnes in Hamm. Mit dem Untertauchen des Täuflings wird der alte Mensch begraben und taucht als neuer Mensch wieder auf.*



## LEBEN UND TOD

*Es plätschert, es fließt, es trägt,  
es glänzt, es spiegelt,  
es erfrischt, es sprudelt, es benetzt:*

Wasser: Du bist Leben.

*Es rauscht, es tost, es strömt,  
es rafft weg, es verschlingt,  
es nimmt auf, es ertränkt, es zerstört:*

Wasser: Du bist Tod.

Wasser, Leben und Tod bist du.  
Gewaltig und zärtlich, klar und trüb,  
Leben hervorbringend  
und Leben zurücknehmend.

Wenn ich dich fließen sehe bei der Taufe,  
wenn ich in dich hineinsteige,  
bekomme ich ein Bild für das Leben selbst,  
das schön und scheußlich ist,  
hell und dunkel.

Ich tauche ein in dich,  
ich tauche ein ins Leben,

das mit der Geburt zugleich  
um den Tod weiß.

Du beginnst mit mir zu sprechen,  
beschönigst nichts.  
Du zeigst die Grenzen auf.  
Aber solange du da bist, ist Leben da,  
selbst wenn du deine  
zerstörerische Seite ausspielst.

Ich beginne zu verstehen,  
warum du das Element bei der Taufe bist.  
Du veranschaulichst, dass das Leben siegt.  
Du wirst zum Fruchtwasser,  
in dem das ewige Leben beginnt.

Du hilfst mir, dass ich nicht austrockne.  
Du hilfst mir, das Leben klar zu sehen.  
Du machst, dass das Leben blüht.  
Du hast göttliche Eigenschaften.

Wenn sich mein Gesicht in dir spiegelt,  
sehe ich darum mehr als nur mich.  
Ich ahne das Leben schlechthin,  
das ewig fließende, das überquellende,  
das nie versiegende.

Ich steige aus dem Becken heraus.  
Aber du bist in mir – und bleibst in mir.

Bei der Taufe höre ich: für immer.

## WELLE UND MEER

Da wir dieses EINE sind,  
sind wir auch nicht entstanden  
und werden nicht vergehen.  
Unser wahres Wesen  
ist ungeboren und unsterblich.

ES war immer schon da  
– nur die Form  
ändert sich in jedem Augenblick!

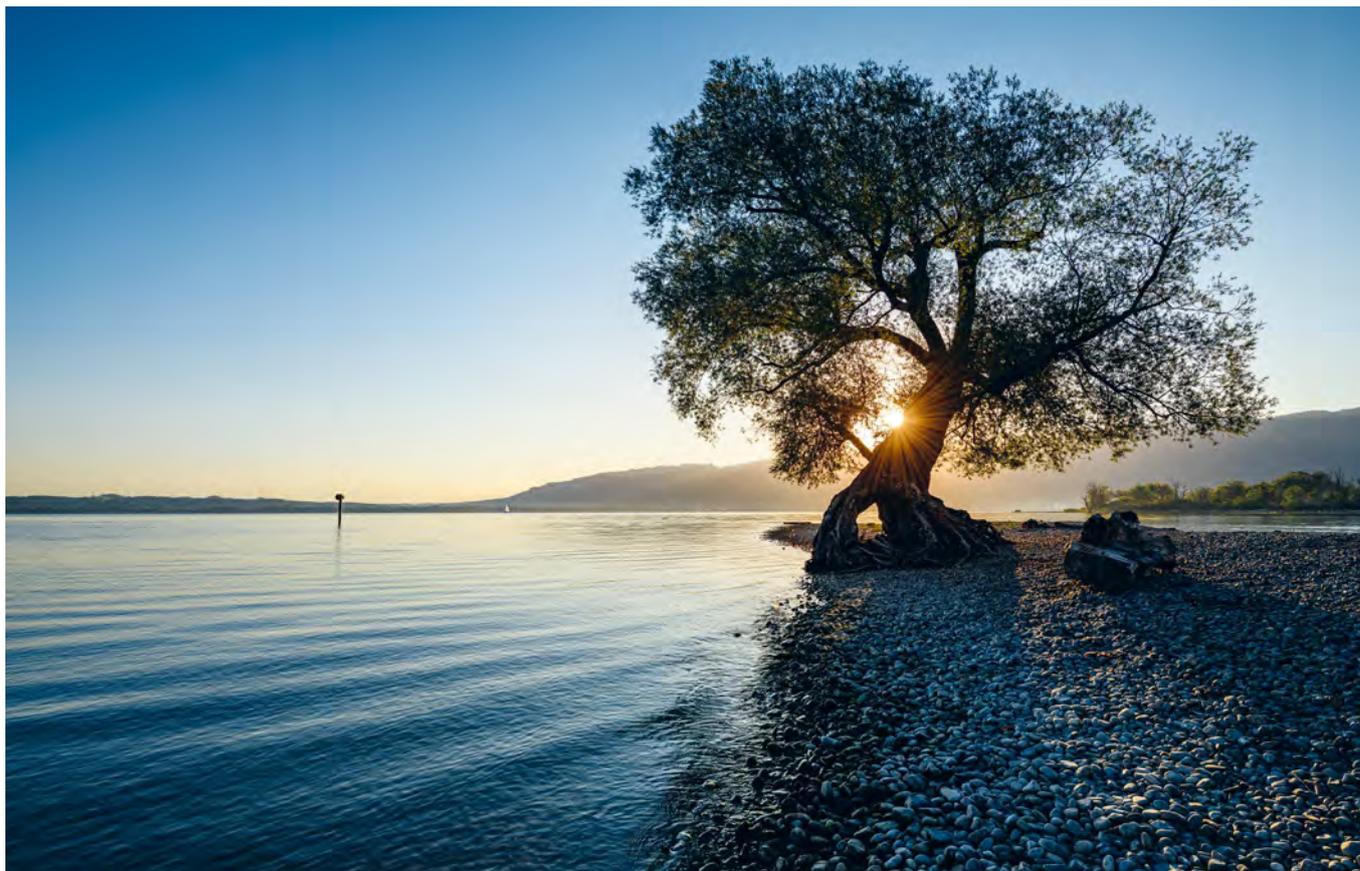
So wie die Wellen immer  
ihre Form verändern  
und doch der gleiche Ozean bleiben.

ES ist nicht immer die gleiche Welle,  
aber immer das gleiche Wasser.

Das EINE bleibt immer gleich  
und wandelt sich nie.

---

Willigis Jäger, moderner Mystiker,  
Benediktiner, Kontemplations- und Zen-Meister,  
Aus: Willigis Jäger: Mein Bekenntnis.  
In: Beatrice Grimm (Hg.): Jenseits von Gott, 2012.



## MAIM: WASSER IST LEBEN

Die jüdische Religion beschäftigt sich oft mit dem Alltäglichen, mit dem Verhalten der Menschen und mit ihrem Umgang miteinander. Spirituelle Elemente sind eher selten. Eine Ausnahme ist allerdings das Wasser. »Das Wasser wird Leben genannt«, lehrt uns Rabbi Nathan in seinem Kommentarwerk, das etwa 1.200 Jahre alt ist.

Das ist einleuchtend, wenn wir bedenken, dass das Judentum in einem ziemlich trockenen Gebiet am Rande der Wüste entstanden ist. Dort bedeutete das Wasser tatsächlich Leben. Es ist also kein Wunder, dass in der Schöpfungsgeschichte, nachdem Gott das Licht erschuf, der Dunkelheit entgegengesetzt und damit für ein universelles Gleichgewicht sorgte als das Wasser folgte. Am zweiten Tag trennte Gott das obere Wasser vom unteren Wasser, womit Erde und Himmel gemeint sind. Am dritten Tag ließ er das Wasser in Gewässern sammeln, womit der Boden zum Vorschein kam. Für die Juden bedeutet es auch die Trennung zwischen den Elementen: Erde (Materie) und Wasser (Geist).

In Psalm 1,3 wird der Mensch gesegnet, wie ein Baum, der an Wasserbächen gepflanzt ist, zu sein. Wenn der Mensch der Baum ist, so ist das Wasser die göttliche Anwesenheit,

die ihn erfüllt und belebt. Gilt doch das Wasser im Judentum als etwas Himmlisches, Göttliches (es kommt ja auch vom Himmel zu uns). Darüber hinaus ist Wasser das reinigende Element – und so gibt es viele Rituale rund ums Wasser. Seit 2.500 Jahren müssen Juden vor dem Beten und vor dem Essen ihre Hände mit Wasser übergießen, um bereit zu sein. Auch nach der Begegnung mit dem Tod und der Nachwelt auf dem Friedhof soll ein Jude sich mit Wasser reinigen, bevor er wieder zu den Lebenden zurückkehrt. Auch der Körper muss rituell gereinigt werden, und zwar in der Mikwe, in der lebendiges Wasser vorhanden sein muss, also frisches Grundwasser oder ein fließendes Gewässer.

Nicht zuletzt hat Wasser auch semantische Besonderheiten. So steht das Wort für Wasser auf Hebräisch – ›Maim‹ – immer im Plural. Es gibt keine Singularform. Genauso wie das Wort ›Chaim‹, also Leben. Und wenn man das Wort ein paarmal wiederholt, erkennt man sofort, dass das Wort ›Imma‹, also Mutter, aus der gleichen Quelle stammt. Versuchen Sie es!

---

Allon Sander, Jüdischer Vorsitzender der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Siegerland e.V.,  
[www.cjz-siegen.de](http://www.cjz-siegen.de)



## FLUSS DER LEBENSKRAFT

Für die Hindus ist der Ganges mehr als ein Fluss. Im Hinduismus existiert Gott überall in der Natur. Deshalb wird die lebensspendende Kraft der Natur als Gott oder Göttin verehrt. Diese Form der Verehrung unserer Natur schützt natürliche Ressourcen und bewahrt sie vor Missbrauch.

Der Ganges, der Leben gibt und erhält, wird als Mutter betrachtet und als Göttin verehrt. Ein Bad im heiligen Fluss soll das Leiden derer lindern, die es nehmen.

Spirituell betrachtet ist der Ganges die ›pranische‹ (energetische) Kraft in unserem Leben. Taucht man im heiligen Fluss unter, bedeutet es das Erwachen der Lebenskraft (›Prana‹) in unserem Leben.

Da der Ganges seinen Ursprung im Gletschereis des Himalajas hat, ist er auch als Tochter des Himalajas bekannt.

Der heilige Ganges ist die Lebensader von Millionen Menschen in Indien. Das allein ist Grund genug, den Fluss als göttliche Mutter zu respektieren und zu ehren.

\_\_\_\_\_   
 Dorelal Singh Thakur, Yoga-Praktizierender, Rishikesh (Indien)



M a r i e n  
W a l l f a h r t  
W e r l

## Herzlich Willkommen in Werl!

Die Wallfahrtsbasilika ist zum persönlichen Gebet täglich von 8.00 - 19.00 Uhr geöffnet.

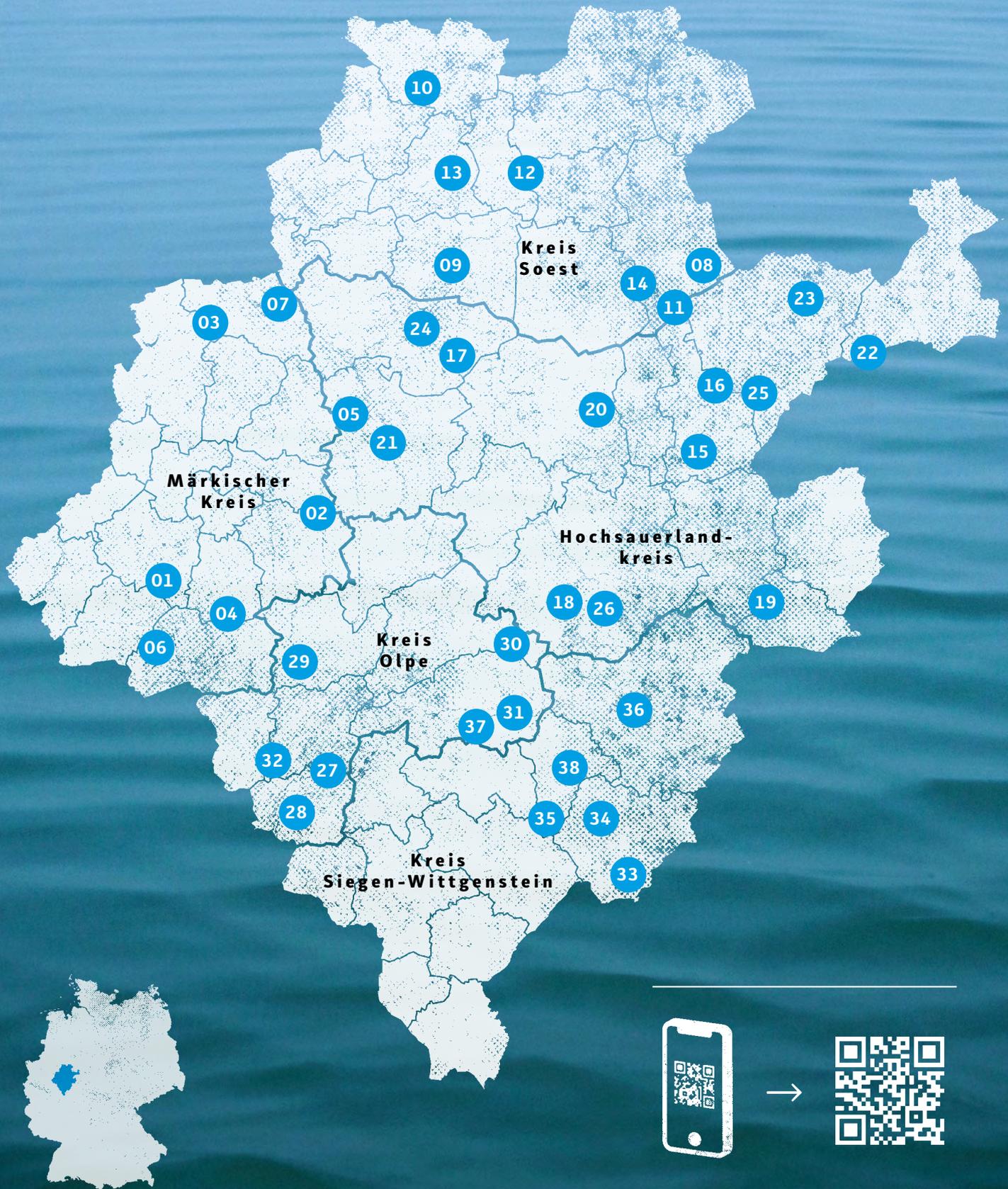
Wallfahrtsgruppen sind jederzeit nach vorheriger Anmeldung willkommen.



Anmeldungen und Infos  
im Internet:  
[www.wallfahrt-werl.de](http://www.wallfahrt-werl.de)



# Wasser-Orte



---

**LIEBLINGSPLÄTZE AM, MIT UND IM WASSER**


---

Von der Ilsequelle bei Bad Laasphe bis zur Rosenau in Bad Sassendorf, von den Almequellen bei Brilon bis zur Jubachtalsperre in Lüdenscheid und von der Disselmersch bei Lippborg bis zur Insel Dörnscheid bei Wenden: Südwestfalen hat viele besondere Wasserorte.

Eine kleine Auswahl davon – vorge-schlagen und empfohlen von den Akteur\*innen des Spirituellen Sommers – finden sich in dieser Karte. Vom naturbelassenen Wiesental bis zum Wassererlebnisspielplatz haben sie, wie das Wasser selbst, ganz unterschiedliche Qualitäten.

Wer die teilweise versteckt liegenden Plätze entdecken möchte, findet die genauen Koordinaten auf einer interaktiven Karte auf der Webseite [www.wege-zum-leben.com](http://www.wege-zum-leben.com). Weitere Informationen zum Charakter der Orte finden Sie im Internet und bei den Touristeninformationen der Region.

- |   |   |
|---|---|
| <b>01</b> → <b>Jubachtalsperre</b><br><i>Lüdenscheid</i>                                | <b>21</b> → <b>Rundwanderweg</b><br><b>Amecke am Sorpesee</b><br><i>Sundern-Amecke</i>  |
| <b>02</b> → <b>Bommecketal</b><br><i>Plettenberg</i>                                    | <b>22</b> → <b>Fuß der Diemelsee-Staumauer</b><br><i>Marsberg-Helminghausen</i><br><b>und Panoramaweg am Diemelsee</b><br><i>Diemelsee-Heringhausen</i> |
| <b>03</b> → <b>Historische Fabrikanlage Maste-Barendorf</b><br><i>Iserlohn</i>          | <b>23</b> → <b>Almequellen</b><br><i>Brilon-Alme</i>  |
| <b>04</b> → <b>Ebbemoore</b><br><i>Meinerzhagen</i>                                     | <b>24</b> → <b>Renaturierte Ruhrauen</b><br><i>Arnsberg</i>   |
| <b>05</b> → <b>Orlebachtal</b><br><i>Balve</i>  | <b>25</b> → <b>Schmalah See</b><br><i>Brilon-Wald</i>   |
| <b>06</b> → <b>Rundweg Genkeltalsperre</b><br><i>Meinerzhagen-Genkel</i>                | <b>26</b> → <b>Latroptal</b><br><i>Schmallenberg-Fleckenberg</i>  |
| <b>07</b> → <b>Hexenteich</b><br><i>Menden</i>  | <b>27</b> → <b>Erlebnisspielplatz Rummelbachplatz</b><br><i>Wenden</i>  |
| <b>08</b> → <b>Bibertal</b><br><i>Rüthen</i>  | <b>28</b> → <b>Insel Dörnscheid</b><br><i>Wenden-Dörnscheid</i>   |
| <b>09</b> → <b>Hevebecken des Möhnesees mit Hevetal</b><br><i>Soest</i>                 | <b>29</b> → <b>Blick auf den Biggesee</b><br><i>bei Attendorn-Uelhof</i>  |
| <b>10</b> → <b>Disselmersch</b><br><i>Lippeaue bei Lippborg</i>                         | <b>30</b> → <b>Heiligenborn</b><br><i>Lennestadt-Milchenbach</i>  |
| <b>11</b> → <b>›Fließwege‹. Wasserkundlicher Wanderweg</b><br><i>Rüthen-Kallenhardt</i> | <b>31</b> → <b>Schwarzbachtal</b><br><i>Kirchhundem-Heinsberg</i>   |
| <b>12</b> → <b>Rosenau und Gradierwerk</b><br><i>Bad Sassendorf</i>                     | <b>32</b> → <b>Hammerwerk und Obergraben</b><br><b>an der Wendener Hütte</b><br><i>Wenden</i>   |
| <b>13</b> → <b>NSG Klärteiche Hattrop</b><br><i>Soest-Hattrop</i>                       | <b>33</b> → <b>Ilsequelle und Ilsetal</b><br><i>Bad Laasphe</i>   |
| <b>14</b> → <b>Wasserschloss Körtlinghausen</b><br><i>Rüthen-Kallenhardt</i>            | <b>34</b> → <b>Weidelbacher Weiher</b><br><i>Bad Laasphe-Freudingen</i>   |
| <b>15</b> → <b>Wasserfall Plästerlegge</b><br><i>bei Bestwig-Wasserfall</i>             | <b>35</b> → <b>Ederquelle an der Eisenstraße</b><br><i>Netphen</i>  |
| <b>16</b> → <b>Olsberger Kneippwanderweg</b><br><i>Olsberg</i>                          | <b>36</b> → <b>Radebachtal</b><br><i>Bad Berleburg</i>  |
| <b>17</b> → <b>Kinderteich im Eichholz</b><br><i>Arnsberg</i>                           | <b>37</b> → <b>Ferndorfquelle</b><br><i>Hilchenbach-Oberndorf</i>   |
| <b>18</b> → <b>Uentropstal</b><br><i>Schmallenberg-Lenne</i>                            | <b>38</b> → <b>Elberndorfal</b><br><i>Erndtebrück</i>   |
| <b>19</b> → <b>Nuhneursprung</b><br><i>Winterberg-Züschen</i>                           |   |
| <b>20</b> → <b>Himmelstreppe und SinnePfad am Hennesee</b><br><i>Meschede</i>           |   |
-

# Weitere Angebote im Spirituellen Sommer

Alltagsspiritualität · Klangbilder · Sommernächte · Interreligiöse Meditation · Nächtliche Besinnung · Von Kloster zu Kloster · Kraftorte · Spirituelle Auszeit · In der Natur sein · Naturcoaching · Tauffest · Achtsamkeitsübungen · Abendspaziergang · Einkehrtag · Friedensgebet · Meditatives Wandern · Mantra-Meditation · Mandala malen · Stadtführung Wasser · Tagesausklang · Breathwalk · Berg-Tabor-Messe · Gebete · Kontemplation-Zen · Bildhauen · Biblische Erzählungen · Literarischer Spaziergang · Sonnenaufgang · LandArt · Achtsam wahrnehmen · Wasser in den Weltreligionen · Lama-Wanderung · Spirituelle Führung · Ein Kleid für Maria · Christliche Meditation · Gebet · Jüdisches Leben · Sonnenaufgang · Werkstattmesse · Naturphilosophie



*Dunkel blau und geheimnisvoll –  
der Hennesee in Meschede.*

Hier können Sie nicht nur am, sondern auch im und auf dem See entspannen und den See in vollen Zügen genießen. Los gelöst vom Alltag in der Badebucht liegen, in der Sonne ein Buch lesen und die Natur spüren. Mit der MS Hennesee über den See schippern und dem Blick vom Wasser aus genießen.

*Tourist-Info Meschede & Bestwig*

🏠 Le-Puy-Str. 6-8,  
59872 Meschede  
☎ 0291-9022443  
✉ [info@hennesee-sauerland.de](mailto:info@hennesee-sauerland.de)  
🌐 [www.hennesee-sauerland.de](http://www.hennesee-sauerland.de)



Atempause · Musik zum still werden · Buddhistische Meditation Segenswegtag · Malen mit Wasser · Meditation · Körperwahrnehmung Achtsam wandern · Bilder, Musik und Texte zum Wasser · Bibelgarten Werkstattmesse · Wegweiser-Gottesdienst · Erlebniswanderung · Spirituelle Texte und Lieder · Malen und Gestalten mit Wasser · Wallfahrt · Ausritt · Klangschaalenmeditation · Naturerlebnis · Im Fluss sein Mal-Workshop · Buddhistische Meditation · Spirituelle Wanderung Klangmeditation · Begegnung Mensch und Natur · Atempause für Leib und Seele · Kraft schöpfen · Tanz · Labyrinth · Lichterkirche · Vom Wasser getragen · Segenswegtag · Autobahnkirche · Geschichte der Zamzam-Quelle und vieles mehr ...



**Touristik-Gesellschaft Medebach mbH**  
 Marktplatz 1 | 59964 Medebach  
 Tel. +49(0)2982 9218610  
[www.medebach-touristik.de](http://www.medebach-touristik.de)



## Seelenorte entdecken in Medebach

### Auszeit im Wanderparadies Medebach

Wandern auf Qualitäts- und Naturwegen  
 Geführte Wanderungen, auch zu den Sauerland-Seelenorten

# Der Spirituelle Sommer in ganz Südwestfalen..



## Sauerland - Seelenorte Brilon · Olsberg



„Angst und Vertrauen“  
...inspirierende, spirituelle  
Führung im **Philipstollen**  
erleben.



...Kraft tanken am **Eisenberg**  
und sich an der Quelle am  
Maxstollen erfrischen.



„Geburt und Wachstum“  
...Lebendigkeit an den **Almequellen**  
mit 104 sprudelnden Quellen und  
glasklarem Wasser erspüren.



„Ins Fließen kommen“  
...neue Blickwinkel erhalten  
und beim Yoga am **Schmalah See**  
entschleunigen.

Brilon & Olsberg  
Kneipp-  
Heilbäder  
im Sauerland

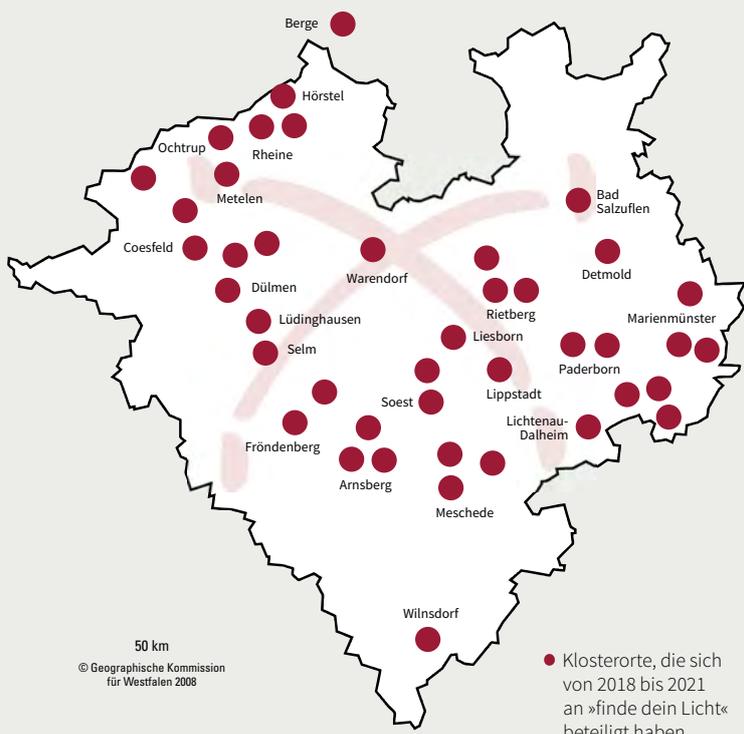
### TOURISMUS BRILON OLSBERG GMBH

Derkere Straße 10 a, 59929 Brilon, | Ruhrstraße 32, 59939 Olsberg,  
☎02961 96990, ✉bwt@brilon.de | ☎02962 97370, ✉info@ts-olsberg.de  
[www.tourismus-brilon-olsberg.de](http://www.tourismus-brilon-olsberg.de)



Altena · Attendorn · Arnsberg · Bad Berleburg · Bad Laasphe · Bestwig  
 Brilon · Drolshagen · Diemelsee · Eslohe · Finnentrop · Freudenberg  
 Hallenberg · Hilchenbach · Kirchhundem · Lennestadt · Marsberg  
 Medebach · Meinerzhagen · Menden · Meschede · Möhnese  
 Netphen · Niederfischbach · Olsberg · Olpe · Plettenberg · Rüthen  
 Siegen · Schmallenberg · Schwerte · Soest · Sundern · Werl · Wickede  
 Willingen · Wilnsdorf · Winterberg und viele mehr ...

*Wir machen die Klosterlandschaft  
 in Westfalen-Lippe sichtbar!*



»finde dein Licht« 2020 | Klosterkirche St. Jakobus Karthaus, Dülmen | © LWL, Fotografie Sarah Bömer



Klosterlandschaft  
 Westfalen-Lippe

Die „Klosterlandschaft Westfalen-Lippe“ ist der Zusammenschluss von aktiven und ehemaligen Klöstern und Klosterorten. Die Akteur:innen wollen diese besonderen Orte in der Region besser sichtbar machen. Durch gemeinsames Handeln, die Veranstaltungsreihe „finde dein Licht“, das Herbsttreffen und die Homepage setzen sie Zeichen der Vielfaltigkeit und Lebendigkeit der Klosterlandschaft und rücken das Kulturgut Kloster wieder mehr ins Bewusstsein der Menschen.

Die Klosterlandschaft Westfalen-Lippe wird koordiniert von „Kultur in Westfalen“ in der LWL-Kulturabteilung.

Kontakt: Ute Lass | Koordination Klosterlandschaft Westfalen-Lippe  
 c/o Stiftung Kloster Dalheim. LWL-Landesmuseum für Klosterkultur  
 Am Kloster 9 | 33165 Lichtenau-Dalheim  
 Tel.: 05292 9319170 | klosterlandschaft-westfalen-lippe@lwl.org

# Über Uns

Spirituelle Suche und Erfahrung gehören für viele Menschen zu ihrem Leben dazu. Das ›Netzwerk Wege zum Leben. In Südwestfalen.« fördert spirituelles Denken und Handeln in der Region, in der Überzeugung, dass darin eine große Kraft liegt, mit der sich auch die existenziellen Fragen der Gegenwart bewegen lassen.



In Südwestfalen ist so in den letzten Jahren eine einzigartige, lebendige und vielseitige spirituelle Kultur entstanden, die Neues und Unvermutetes erprobt und den Reichtum der überlieferten spirituellen Praxis vermittelt. Zu erleben sind die Angebote im Kreis Olpe, im Hochsauerlandkreis, im Kreis Siegen-Wittgenstein, im Märkischen Kreis und im Kreis Soest sowie in den Ferienregionen Sauerland und Siegerland-Wittgenstein.

## **ERFOLGSFAKTOR**

### **NETZWERK**

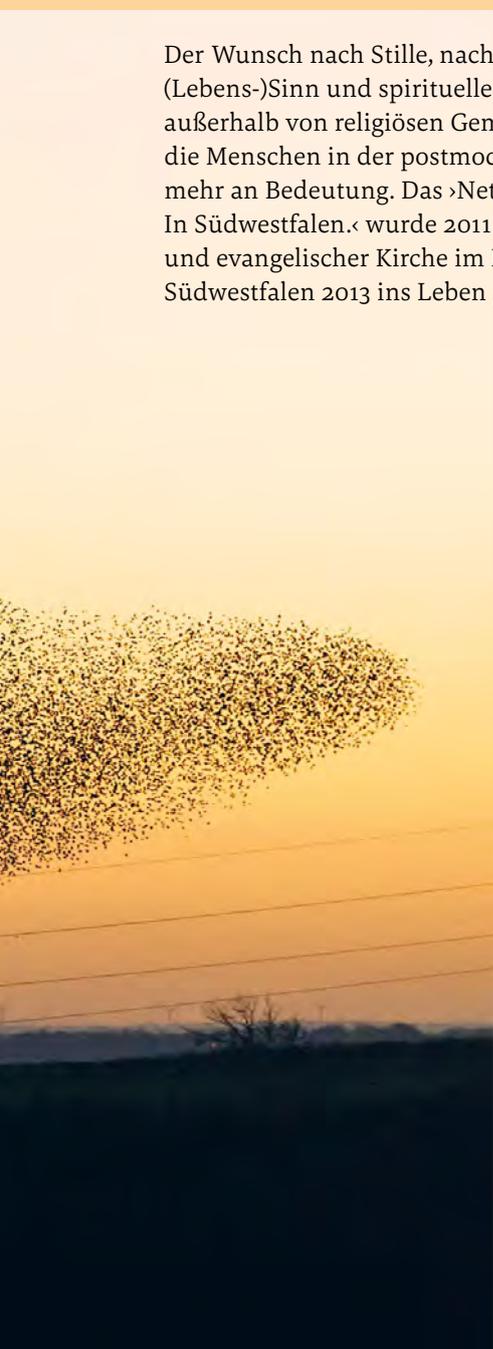
Der Wunsch nach Stille, nach Zu-sich-Kommen, nach (Lebens-)Sinn und spiritueller Erfahrung innerhalb und außerhalb von religiösen Gemeinschaften gewinnt für die Menschen in der postmodernen Gesellschaft immer mehr an Bedeutung. Das ›Netzwerk Wege zum Leben. In Südwestfalen.‹ wurde 2011 von Tourismus, katholischer und evangelischer Kirche im Rahmen der REGIONALE Südwestfalen 2013 ins Leben gerufen und hat sich zum

Ziel gesetzt, mögliche Antworten auf die Sinnsuche und das Bedürfnis nach spiritueller Erfahrung aufzuzeigen. Zur Mitwirkung eingeladen sind Angehörige aller Religionen, Konfessionen oder einer nicht religiös gebundenen Spiritualität, die – im Rahmen der vorgegebenen Qualitätskriterien – einen Beitrag zur Entwicklung spiritueller Themen in Südwestfalen leisten möchten und können. Auch Personen, Institutionen und Initiativen aus den Bereichen Kunst und Kultur, Heimatarbeit, Tourismus, Gesundheitsprävention und Regionalentwicklung sind Teil des Netzwerks. Grundlage der gemeinsamen Arbeit ist die Offenheit für eine zeitgemäße Spiritualität und die Akzeptanz unterschiedlicher Zugänge dazu.

Aus der ersten Kooperation zwischen Tourismus und Kirchen im Raum Schmallenberg ist seit 2011 ein Netzwerk gewachsen, das sich auf ganz Südwestfalen ausgedehnt hat und 2021 bereits den zehnten Spirituellen Sommer ausrichtet. Es setzt in seiner Arbeit ganz bewusst auf die Verbindung von neuen und traditionellen Formen. Kulturelle Angebote, kulturelle Bildung und interkulturelle Begegnung sind dabei von besonderer Bedeutung. Damit leistet das Netzwerk einen wichtigen Beitrag dazu, Gäste wie Einheimische in der Region noch stärker zu beheimaten.

Zur organisatorischen und finanziellen Absicherung der Netzwerkarbeit wurde im Oktober 2016 die Fördergemeinschaft im ›Netzwerk Wege zum Leben. In Südwestfalen.‹ gegründet. Deren Mitglieder sind die Schmallenberger Sauerland Tourismus GmbH, das Erzbistum Paderborn und die Dekanate Hochsauerland-West, Hochsauerland-Mitte, Hochsauerland-Ost, Südsauerland, Hellweg, Siegen und Lippstadt-Rüthen und die evangelischen Kirchenkreise Wittgenstein, Soest-Arnsberg und Siegen sowie der Sauerländer Heimatbund.

Die Aktivitäten des – in dieser Form wohl einzigartigen Netzwerks – werden im Rahmen der Regionalen Kulturpolitik (Kulturregion Sauerland) vom Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen gefördert. Außerdem unterstützen Banken, Unternehmen, Stiftungen und weitere Institutionen das Programm. Weitere Förderer sind herzlich willkommen. →

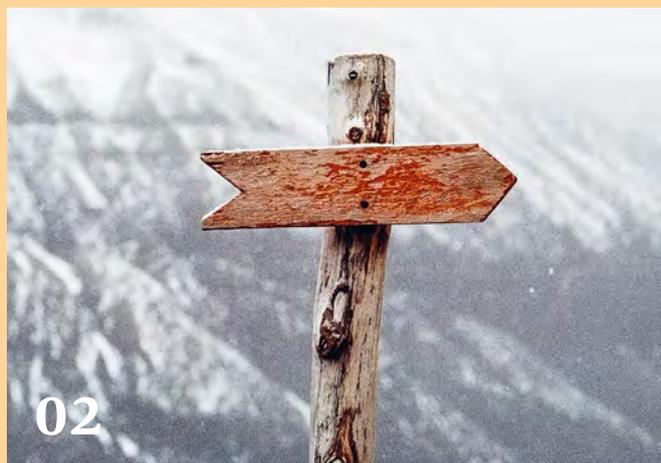




01

**01** – Momente islamischer Mystik in einer der ältesten Kirchen des Sauerlandes. Im Spirituellen Sommer 2018 tanzte ein Derwisch im Altarraum von St. Peter und Paul in Worbach.

**02** – Die Entwicklung des Netzwerks geht weiter in Richtung Zukunft. Mit dem Projekt ›Wege zum Leben. In der digitalen Transformation‹ beteiligt es sich an der REGIONALE 2025.



02

## DIGITALE TRANSFORMATION

Unter dem Titel ›Wege zum Leben. In der digitalen Transformation‹ erarbeitet das Netzwerk aktuell ein Projekt für die REGIONALE 2025 in Südwestfalen: Die digitale Transformation schafft Herausforderungen, die auch ethische Antworten erfordern. Zusammen mit engagierten Menschen aus ganz unterschiedlichen gesellschaftlichen Bereichen entwickelt das Netzwerk dazu kulturelle Angebote mit dem Ziel, besser mit der digitalisierten Welt um uns herum umzugehen. Die Leitfragen lauten: Was sind die Folgen der Digitalisierung für menschliche Verbundenheit? Wie kann Digitalisierung für die Verbundenheit nützlich und nährend wirken? Wie können negative und entfremdende Aspekte der Digitalisierung ausgeglichen und geheilt werden? Und vor allem: Wie können wir dazu das ganz besondere Potenzial der Landschaft und der kulturellen Vielfalt in Südwestfalen nutzen? Es entstehen innovative kulturelle Angebote und Räume, in denen sich die Menschen wissenschaftlich, spirituell und experimentell mit den Auswirkungen der Digitalisierung auseinandersetzen können. Konkret sind das vier neue Kulturangebote für Südwestfalen: das ›Denk-Labor analog-digital‹, das ›Digital-unplugged-Festival‹, die ›Kontrasträume für neue Erfahrungen‹ und die ›Erzählenden Orte‹. Zur allgegenwärtigen Vernetzung tritt die spirituelle Qualität der Verbundenheit.

## SPIRITUELLER SOMMER UND SAUERLAND-SEELENORTE

Mit der Veranstaltungsreihe Spiritueller Sommer, die in diesem Magazin vorgestellt wird, und der Entwicklung von spirituellen Wegen, kraftvollen Orten und dazu passenden Reise- und Kulturangeboten gestaltet das Netzwerk Räume der spirituellen Erfahrung, der Begegnung und der Inspiration für die Menschen in Südwestfalen und die Gäste der Ferienregionen Sauerland und Siegerland-Wittgenstein. 2017 bis 19 beteiligten sich die Akteur\*innen an der Entwicklung der Sauerland-Seelenorte, 42 inspirierende Orte in den Sauerland-Wanderdörfern (s. S. 11).

**Weiterführende Informationen zu diesem Beitrag**

[www.sauerland-seelenorte.de](http://www.sauerland-seelenorte.de)

[www.wege-zum-leben.com](http://www.wege-zum-leben.com)

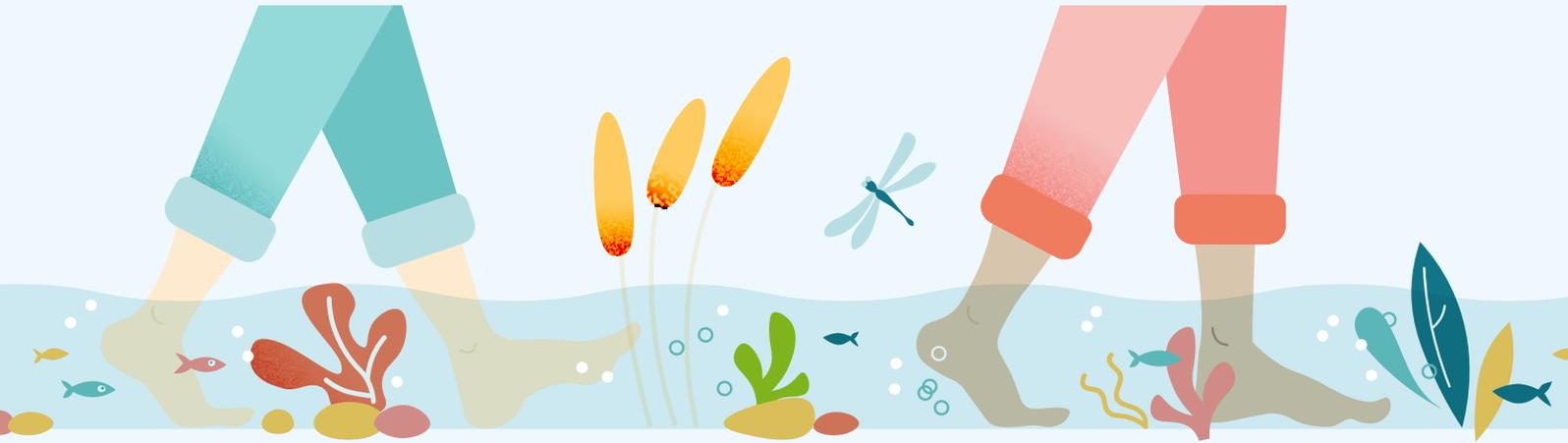
**Die Zukunft  
braucht Menschen,  
die von ihr träumen.**

**Morgen  
kann kommen.**

**Wir machen den Weg frei.**

Deshalb unterstützen wir alle, die den Mut haben, ihre Zukunft selbst in die Hand zu nehmen. Anpacker und Frühaufsteher, die Familien oder Start-ups gründen, Hausbauer, Pläneschmieder – gemeinsam schauen wir nach vorn und sagen: Morgen kann kommen. Wir machen den Weg frei.

# Der Spirituelle Sommer im Internet



Ab Anfang Juni werden alle Veranstaltungen in einem digitalen Kalender vorgestellt. Die umfangreiche Übersicht ist während des gesamten Zeitraums jederzeit einsehbar und präsentiert die über 200 Veranstaltungen des Spirituellen Sommers 2021 im Detail. Hier erfahren Sie, was wann und wo passiert, wer das Angebot macht, was die Teilnehmenden erwartet und wo Sie sich anmelden können und weitere Informationen erhalten.

→ **Tag für Tag**

Wenn Sie sich gern Tag für Tag von den Angeboten des Spirituellen Sommers 2021 einladen und inspirieren lassen möchten, nutzen Sie die allgemeine Kalenderansicht. Sie bietet einen Überblick und tagesaktuelle Auskünfte in chronologischer Reihenfolge – nach Tagesdaten und für ganze Zeiträume.

→ **nach Themen**

Für Interessierte besteht zudem die Möglichkeit, gezielt nach individuell passenden Angeboten zu suchen. So ist es zum Beispiel möglich, alle Veranstaltungen zu Stichworten wie ›Musik‹, ›Wanderungen‹ oder ›Innehalten‹ zu finden. Praktischerweise gleich in der zeitlichen Reihenfolge.

→ **nach Orten**

Südwestfalen ist groß und der Spirituelle Sommer 2021 findet an 60 Orten statt. Mit dem digitalen Kalender können Sie einfach auch nach Veranstaltungen an einem Ort Ihrer Wahl suchen.

Wir laden Sie herzlich dazu ein, uns in den nächsten Wochen mit dem digitalen Veranstaltungskalender durch diesen Spirituellen Sommer 2021 zu begleiten!

→ **Zum Veranstaltungskalender**

Zu finden ist die Programmübersicht für den 10.06. bis 05.09. auf der Website des ›Netzwerks Wege zum Leben. In Südwestfalen‹ unter dem Menüpunkt ›Veranstaltungen‹ oder unter dem folgenden Link:



Alternativ können Sie den nachstehenden QR-Code scannen.

So gelangen Sie direkt und unkompliziert zur digitalen Übersicht.



FALKE · P.O.BOX 11 09 · D-57376 SCHMALLEMBERG / GERMANY



With you every step

F A L K E

GERMANY 1895

www.FALKE.com

→ 54·59



## PILGERAUSSTELLUNG DES SAUERLÄNDER HEIMATBUNDES

Das Pilgern ist eine Tradition, die sich seit Jahrhunderten in fast allen Religionen und Kulturen findet. Auch das Sauerland durchqueren einige historische Pilgerwege. Davon erzählt eine Ausstellung, die der Sauerländer Heimatbundes mit fachlicher Unterstützung der Altertumskommission des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe konzipiert hat. Im Mittelpunkt steht die Kulturgeschichte des Pilgerns in Europa und im Sauerland. Außerdem informiert sie über die Pilgerwege in der Region und über die Pilger-Aktivitäten des Sauerländer Heimatbundes und des Freundeskreises der Jakobuspilger Paderborn. Im Spirituellen Sommer 2021 sind die 17 Rollups mit Bildern, Karten und Texten zu Gast in: Referinghausen (Juni), Winterberg und Obermarsberg (Juli), Remblinghausen, Elspe und Attendorn (August). Begleitend zur Ausstellung wird es an einzelnen Standorten weitere Veranstaltungen geben. Mehr dazu, zu den genauen Ausstellungsorten und -zeiten und zu den Pilgerwegen in Südwestfalen auf [www.wege-zum-leben.com](http://www.wege-zum-leben.com) und [sauerlaender-heimatbund.de](http://sauerlaender-heimatbund.de).



Das Symbol der Jakobsmuschel weist Pilgern in ganz Europa den Weg.

## NEUSTART MARIEN-WALLFAHRT WERL

2019 übernahm das Erzbistum Paderborn die Werler Marienwallfahrt, um die Wallfahrts-Seelsorge in die Zukunft zu führen. Über 80 Pilgerinnen und Pilger werden ab 2022 auf einfachem Standard in Werl übernachten können. Zwei Zimmer bieten künftig Platz für Obdachlose.

Auch inhaltlich möchte das neue Wallfahrtsteam um Pastor Dr. Gerhard Best, neue Akzente setzen. Neben der Stärkung der traditionellen Marienwallfahrt hat das Team die einzelnen Pilger im Blick, die sich auf den Weg und auf die Suche machen. Unter dem Titel ›Wallfahrt Plus‹ wird es individuelle Pilgerangebote geben. Im Klostersgarten ist ein ›Trostweg‹ geplant. Auch zu künftig wird das ehemalige Franziskanerkloster ein Kloster bleiben. Im Dachgeschoss zieht der Konvent der Werler Ursulinenschwestern ein.



100.000 Menschen besuchen jedes Jahr das Marienbildnis in der Wallfahrtsbasilika Mariä Heimsuchung.

# Gönnen Sie sich eine Auszeit

EXKLUSIV  
GRATIS-LESEPROBE

- kostenloses Probelesen
- keine Portokosten
- Lieferung bequem nach Hause

## der pilger

MAGAZIN FÜR DIE REISE DURCHS LEBEN

[www.der-pilger.de/leseprobe](http://www.der-pilger.de/leseprobe)

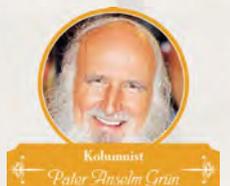


## Einladung zu Ruhe und Besinnung

Lernen Sie das Magazin „der pilger“ kennen, das sich als „Begleiter für die Reise durchs Leben“ versteht. Es lädt Sie zu kleinen Auszeiten ein, gibt Denkanstöße und spirituelle Impulse in unserer schnelllebigen Zeit. Sie finden in jeder Ausgabe interessante Beiträge zu bekannten und wenig bekannten Pilgerwegen und zu außergewöhnlichen Reisezielen. Das Magazin „der pilger“ gibt Anregungen zu einem bewussten Leben im Einklang mit der Natur.



In jeder Ausgabe:



#### **Kontakt**

Geschäftsstelle ›Netzwerk Wege zum Leben. In Südwestfalen.‹

Margitta Tröster  
und Theresa Schauerte  
Poststraße 7

57392 Schmallenberg  
Tel. 02972 974017  
info@wege-zum-leben.com  
www.wege-zum-leben.com

#### **Weitere Ansprechpartner\*innen**

Susanne Falk  
(Leitung)  
Poststraße 7  
57392 Schmallenberg  
Tel. 02972 974017  
falk@wege-zum-leben.com

Katja Lutter  
(Schmallenberger Sauerland  
Tourismus GmbH)  
Poststraße 7  
57392 Schmallenberg  
Tel. 02972 974011  
k.lutter@schmallenberger-sauerland.de

Pfarrerin i.R. Elisabeth Grube  
(Ev. Kirchenkreis Wittgenstein)  
Heiminghausen 2  
57392 Schmallenberg  
Tel. 02974 833341  
elisabeth.grube@t-online.de

Michael Kloppenburg  
(Dekanat Hochsauerland-Mitte)  
Stiftsplatz 13  
59872 Meschede  
Tel. 0291 991664  
m.kloppenburg@dekanat-hsm.de

#### **Herausgeber**

**Netzwerk Wege zum Leben.**

**In Südwestfalen.**

**c/o Schmallenberger**

**Sauerland Tourismus GmbH**

#### **Träger**

Schmallenberger Sauerland Tourismus  
GmbH in Zusammenarbeit mit dem  
Erzbistum Paderborn, den Dekanaten  
Hochsauerland-West, Hochsauerland-Mitte,

Hochsauerland-Ost, Südsauerland,  
Hellweg, Siegen und Lippstadt-Rüthen  
und den Ev. Kirchenkreisen Wittgenstein,  
Soest-Arnsberg und Siegen sowie dem  
Sauerländer Heimatbund.

#### **Konzeption & Layout**

w1ob designstudio (www.w1ob.de)

#### **Illustrationen**

Catherine Lubbers, Daniel Sanjuan  
w1ob designstudio (www.w1ob.de)

#### **Redaktion und Texte**

Susanne Falk, Theresa Schauerte

#### **Druck**

Bonifatius GmbH  
(www.bonifatius-druckerei.de)

#### **Bildnachweis**

Katharina Krenkel Titelbild; miriam-espacio  
on unsplash S. 02; Pascal Nowak S. 05, 44;  
Jutta Reline Zimmermann S. 05, 20; Anne  
Möx S. 05; Schmallenberger Sauerland  
Tourismus, Klaus-Peter Kappest S. 05, 07,  
09, 17, 53; Vera Lauber S. 06; Alme AG  
Edgar Zühlke S. 07; Joachim Baust S. 09;  
Sabrinity S. 09; Ralf Litera S. 10;  
Autobahnkirche Siegerland S.11; Kurt  
Hardenacke S. 11; Laurian Ghinitoiu S. 12;  
Jan Backhaus S. 15, 30; Gernot Disselhoff  
S. 16, 29; Gitta Kerbel S. 18, 34, 39;  
Uwe Wintersohl S. 19; Liquid Soul S. 22;  
Ensemble Santiago S. 22; KG St. Antonius  
Fleckenberg S. 24; Sora Lee S. 24;  
kroeger-photography / Markus Schäfer  
S. 24; René Achenbach S. 25; Ensemble  
Kroft S. 27; Clint McKoy on Unsplash S. 27;  
Katja von Düffel S. 28; Rich Serra S. 27;  
Buddhistisches Zentrum Essen S. 32;  
Jonathon Young on Unsplash S. 42;  
faidzzaina on iStock S. 43; Matt Hardy on  
Unsplash S. 45, Kemter on iStock S. 46;  
hadynyah on iStock S. 47; Alvan Nee  
on Unsplash S. 46; George Clerk on iStock  
S. 54; Jens Johnson on Unsplash S. 53;  
Wallfahrt Werl S. 60

*Für alle Veranstaltungen des ›Spirituellen  
Sommers 2021‹ gilt: Die Veranstalter\*innen  
haften nicht für Schäden an Eigentum  
und Gesundheit. Jede\*r Teilnehmer\*in ist  
für sich selbst verantwortlich.*

**AUFLÖSUNG >153 GEFISCHE WASSER-WORTE< VON S. 41**

153 – eine krumme, endliche Zahl, eine gewöhnliche Zahl im Meer der Zahlen. Eine Zahl, die auf den ersten Blick keine besondere Bedeutung hat. Eine Zahl, die in der Bibel ein einziges Mal vorkommt, im Johannes-evangelium.

Da wird erzählt, dass die Jünger nach einer Nacht, in der sie sich vergeblich abgemüht hatten, Fische zu fangen, im Morgengrauen den Auferstandenen am Ufer sehen. Als sie ihn erkennen und auf Geheiß des Lebendigen noch einmal die Netze auswerfen, fischen sie 153 Fische (Joh. 21, 11).

Immer wieder wurde gerätselt, warum hier die Zahl 153 auftaucht. Und jemand fand heraus, dass in der damaligen Zeit 153 verschiedene Fischarten bekannt waren. In einer gewöhnlichen, unbedeutenden Zahl ist der Hinweis auf das Ganze, auf das große Ganze, auf die Fülle des Lebens, auf das Leben selbst verborgen.

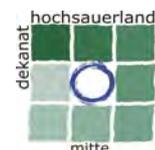
Und so ist es mit dem Wasser: Ob es nur ein Tropfen ist oder ein Meer von Wasser, immer kommt aus dem Wasser Leben, immer ist Wasser Leben. Und das Leben ist nicht teilbar, das Leben ist endlich und ewig zugleich. Wunderbar kostbar!  
 Elisabeth Grube

**WIR BEDANKEN UNS FÜR DIE FREUNDLICHE UNTERSTÜTZUNG VON**

Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen



FALKE



# SO WÜRDE DEINE RUSH HOUR IN SÜDWESTFALEN AUSSEHEN

*Berufliche Sicherheit, bezahlbarer Wohnraum,  
grüne Work-Life-Balance? Das klingt doch alles  
zu schön, um nicht da zu sein!*

Überzeuge dich selbst unter  
[suedwestfalen.com/undbleib](https://suedwestfalen.com/undbleib)



Foto: Sauerland-Tourismus/Klaus-Peter Kappes



Projekt gefördert durch:



EUROPÄISCHE UNION  
Investition in unsere Zukunft  
Europäischer Fonds  
für regionale Entwicklung

